

ZA4906

Frühjahrsstudie 1993

- Fragebogen -

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
1. Zunächst einmal eine allgemeine Frage. Wenn Sie einmal an die Zukunft denken: Sehen Sie der Zukunft eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?	eher mit Zuversicht eher mit Befürchtungen unentschieden	11- 1 2 3	5, 2
2. Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik <u>heute</u> beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	sehr gut gut teils gut / teils schlecht eher schlecht schlecht	12- 1 2 3 4 5	
3. Und wie wird es Ihrer Meinung nach in <u>einem Jahr</u> sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	viel besser etwas besser gleichbleibend etwas schlechter viel schlechter	13- 1 2 3 4 5	
4. Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage: Geht es Ihnen und Ihrer Familie heute sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	sehr gut gut teils gut / teils schlecht eher schlecht schlecht	14- 1 2 3 4 5	
5. Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach in <u>einem Jahr</u> sein? Werden Sie sich - alles in allem - in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute oder wird das so bleiben wie bisher?	eher mehr leisten eher weniger leisten wird so bleiben	15- 1 2 3	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: LISTE 6 VORLEGEN!			
6. Wir möchten in unserer Umfrage herausfinden, was den Menschen heute Sorgen bereitet, was sie bedrückt. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor, die man in letzter Zeit häufiger hört. Sagen Sie mir bitte zu <u>jeder</u> Aussage, ob Sie darüber sehr besorgt, etwas oder überhaupt nicht besorgt sind.	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>sehr besorgt</div> <div>etwas besorgt</div> <div>überhaupt nicht besorgt</div> </div>		K.2
(A) Daß die traditionellen Werte und Lebensweisen immer mehr verlorengehen	1 2 3	16-	
(B) Daß durch die Umweltverschmutzung unsere natürlichen Lebensgrundlagen vernichtet werden	1 2 3	17-	
(C) Daß die gesellschaftliche Entwicklung immer mehr dazu führt, daß viele Menschen auf der Verliererseite des Lebens stehen	1 2 3	18-	
(D) Daß die Bundesrepublik durch die Europäische Gemeinschaft nur ausgenutzt wird	1 2 3	19-	
(E) Daß es immer schwerer wird, einen Arbeitsplatz zu finden	1 2 3	20-	
(F) Daß wir unser soziales System in Zukunft nicht mehr bezahlen können	1 2 3	21-	
(G) Daß die Bundesrepublik von Asylanten ausgenutzt wird ..	1 2 3	22-	
(H) Daß die Wohnungen immer knapper werden	1 2 3	23-	
(I) Daß durch die deutsche Einheit auf die Bürger immer mehr Belastungen zukommen	1 2 3	24-	
(K) Daß die Bürger nicht mehr wirksam vor Verbrechen geschützt werden können	1 2 3	25-	
(L) Daß sich unsere Wirtschaftslage verschlechtert	1 2 3	26-	
(M) Daß die Bundesrepublik durch zu viele Ausländer überfremdet wird	1 2 3	27-	
7. Wie stark interessieren Sie sich für Politik?	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>sehr stark</div> <div>stark</div> <div>etwas</div> <div>kaum</div> <div>überhaupt nicht</div> <div>keine Angabe, weiß nicht, verweigert</div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>28-</div> <div>1</div> <div>2</div> <div>3</div> <div>4</div> <div>5</div> <div>9</div> </div>	
INT.: VORGABEN VORLESEN!			
8. Wie zufrieden sind Sie im allgemeinen mit der Demokratie in der Bundesrepublik und unserem ganzen politischen System? Sind Sie damit sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder nicht zufrieden?	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>sehr zufrieden</div> <div>einigermaßen zufrieden</div> <div>nicht zufrieden</div> <div>weiß nicht, keine Angabe, verweigert</div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>29-</div> <div>1</div> <div>2</div> <div>3</div> <div>9</div> </div>	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
9. Wie zufrieden sind Sie - insgesamt betrachtet - mit den gegenwärtigen Leistungen der Bundesregierung?	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>sehr zufrieden</div> <div>einigermaßen zufrieden</div> <div>nicht zufrieden</div> <div>weiß nicht, keine Angabe, verweigert</div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>30-</div> <div>1</div> <div>2</div> <div>3</div> <div>9</div> </div>	K.2
INT.: VORGABEN VORLESEN!			
10. Und wie zufrieden sind Sie - insgesamt betrachtet - mit den gegenwärtigen Leistungen der Opposition?	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>sehr zufrieden</div> <div>einigermaßen zufrieden</div> <div>nicht zufrieden</div> <div>weiß nicht, keine Angabe, verweigert</div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>31-</div> <div>1</div> <div>2</div> <div>3</div> <div>9</div> </div>	
INT.: VORGABEN VORLESEN! FALLS NACHFRAGEN KOMMEN (Wir meinen alle Oppositionsparteien im Bundestag zusammengekommen)			
11. Wie oft kommt es vor, daß Sie das Gefühl haben, die Politik versage in entscheidenden Fragen?	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>dauernd</div> <div>oft</div> <div>manchmal</div> <div>selten</div> <div>nie</div> <div>keine Angabe</div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>32-</div> <div>1</div> <div>2</div> <div>3</div> <div>4</div> <div>5</div> <div>9</div> </div>	
INT.: VORGABEN VORLESEN!			
INT.: ROTES KARTENSPIEL MISCHEN UND VORLEGEN!			
12. Hier auf diesen Kärtchen stehen einige Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Dinge einmal danach, wie wichtig diese Ihnen persönlich sind. Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist liegt ganz oben, was das zweitwichtigste ist darunter usw.. An letzter Stelle dann das, was Ihnen am wenigsten wichtig ist.			
INT.: RANGREIHE BILDEN LASSEN UND ENTSPRECHENDEN RANGPLATZ IM KÄSTCHEN EINTRAGEN!			
Ich möchte in einer Gesellschaft leben ... RANGPLATZ			
(A) ... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird	<input type="checkbox"/>	33-	
(B) ... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind	<input type="checkbox"/>	34-	
(C) ... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann	<input type="checkbox"/>	35-	
(D) ... in der Recht und Gesetz geachtet werden	<input type="checkbox"/>	36-	
(E) ... die offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel	<input type="checkbox"/>	37-	
(F) ... in der der Mensch mehr zählt als das Geld	<input type="checkbox"/>	38-	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
13. Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?	eher gerecht zu eher ungerecht zu teils/teils, unentschieden	39- 1 2 3	K.2
14. Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen. Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die eher bevorzugt wird oder die weder benachteiligt noch bevorzugt wird?	die eher benachteiligt wird die eher bevorzugt wird die weder benachteiligt noch bevorzugt wird	40- 1 2 3	
15a. Und wie wird das zukünftig für Sie sein? Wird sich da Ihre Situation eher verbessern oder eher verschlechtern oder wird sich daran nichts wesentliches ändern?	eher verbessern eher verschlechtern wird sich nichts wesentliches ändern weiß nicht	41- 1 2 3 8	15b 16
15b. Und wovon wird das in erster Linie abhängen: Eher von Ihren eigenen Leistungen oder von den Leistungen des Staates oder aber von anderen Kräften, welche die Wirtschaft beeinflussen könnten? <u>INT.: BEI RÜCKFRAGEN "andere Kräfte" ALS BEISPIEL VORLESEN: Kirchen, Gewerkschaften, Unternehmer, Presse, Funk und Fernsehen, Vereine, Verbände, Kammern und Organisationen, weltwirtschaftliche Beziehungen.</u> <u>INT.: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH!</u>	eher von mir selbst eher vom Staat eher von anderen Kräften weiß nicht keine Angabe	42- 1 2 3 8 9	
16. Denken Sie nun einmal an die politischen Parteien in Deutschland. Wenn Sie es insgesamt betrachten: Neigen Sie alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien oder ist das bei Ihnen nicht der Fall? Wenn ja, welcher? <u>INT.: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH!</u>	Ja, und zwar: CDU/CSU SPD F.D.P. GRÜNE / Bündnis 90 PDS Republikaner DVU Sonstige Partei, und zwar: Nein, ist nicht der Fall weiß nicht, verweigert	43- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	17 19

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
17. Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammengekommen, dieser Partei zu? Wurden Sie sagen - eher stark, mäßig oder eher schwach?	eher stark mäßig eher schwach	44- 1 2 3	K.2
18. Würden Sie sagen, Sie neigen dieser Partei grundsätzlich zu oder bevorzugen Sie diese Partei im Augenblick, weil sie Ihnen in der jetzigen Situation besser geeignet erscheint?	neige dieser Partei grundsätzlich zu bevorzuge sie im Augenblick weiß nicht, verweigert	45- 1 2 9	
<u>INT.: NUR IM OST! WEST WEITER MIT FR.21!</u>			
19. Die heutigen Parteien gab es vor dem Fall der Mauer ja noch nicht in der damaligen DDR. Es gab aber Bürger, für die trotzdem die eine oder andere Partei der Bundesrepublik bedeutsam war.	Wie war das bei Ihnen? Kannten Sie die westdeutschen Parteien schon vor dem Fall der Mauer?	Ja Nein	46- 1 2 20 21
20. Haben Sie damals einer westdeutschen Partei mehr zugeneigt als den anderen Parteien in Westdeutschland oder war das bei Ihnen nicht der Fall? Wenn ja, welcher? <u>INT.: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH!</u>	CDU CSU SPD F.D.P. GRÜNE Andere Partei, und zwar: (BITTE NOTIEREN!) Nein, keiner westdeutschen Partei mehr als anderen zugeneigt weiß nicht, keine Angabe, verweigert	47- 1 2 3 4 5 6 7 9	
WIEDER AN ALLE <u>INT.: LISTE 21 VORLEGEN!</u>	SKALENWERTE HIER NOTIEREN ↓ <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> Keine Angabe	48- 9	
21. Etwas anderes: Nehmen wir einmal an, Sie hören irgendwo, daß jemand einen Satz mit den Worten beginnt: "Mir als Europäer...". Fühlen Sie sich dadurch ganz persönlich sehr stark angesprochen oder fühlen Sie sich da gar nicht angesprochen? Nennen Sie nur einfach den entsprechenden Skalenwert. Wenn Sie sich dadurch sehr stark angesprochen fühlen, vergeben Sie den Wert 7, wenn Sie sich gar nicht angesprochen fühlen, den Wert 1. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung noch abstimmen.			

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: LISTE 21A VORLEGEN! 21a. Und wie stark fühlen Sie sich angesprochen, wenn der Satz mit "Wir als Deutsche ..." beginnt? Sagen Sie es wieder anhand der Skala.	SKALENWERTE HIER NOTIEREN ↓ <input type="text"/> Keine Angabe	49- 9	K.2
INT.: LISTE 21A LIEGENLASSEN! NUR IN WEST: 21b. Und wie ist das bei "Wir als Westdeutsche ..."? Sagen Sie es bitte wieder anhand der Skala.	SKALENWERTE HIER NOTIEREN ↓ <input type="text"/> Keine Angabe	50- 9	
INT.: LISTE 21A LIEGENLASSEN! NUR IN OST: 21c. Und wie ist das bei "Wir als Ostdeutsche ..."? Sagen Sie es bitte wieder anhand der Skala.	SKALENWERTE HIER NOTIEREN ↓ <input type="text"/> Keine Angabe	51- 9	
WIEDER AN ALLE INT.: LISTE 22 VORLEGEN! 22. Auf dieser Liste hier habe ich drei Aussagen darüber, wie die zukünftige Stellung Deutschlands in Europa aussehen könnte. Welcher dieser Aussagen würden Sie am ehesten zustimmen, Meinung A, B oder C? INT.: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH!	(A) Wir sollten die politische Union Europas vorantreiben und auf nationale Unabhängigkeit verzichten (B) Wir sollten die europäische Einigung nicht weitertreiben, sondern die Europäische Gemeinschaft so belassen wie sie ist (C) Wir sollten eine national unabhängige Politik außerhalb der Europäischen Gemeinschaft verfolgen	52- 1 2 3	
23. Und wie sollte sich die Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich verhalten? Sollte sie in der EG ihre nationalen Interessen durchsetzen oder sollte sie diese zugunsten der Europäischen Einigung zurückstellen?	Die Bundesrepublik sollte ihre nationalen Interessen grundsätzlich ... durchsetzen zurückstellen	53- 1 2	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
24. Und nun noch eine abschließende Frage zum Thema "Europa". Wenn Sie einmal die europäische Einigung insgesamt betrachten: Was <u>freut</u> Sie am meisten daran? 1. Nennung: 2. Nennung: 3. Nennung:		54/55 56/57 58/59	K.2
25. Was <u>ärgert</u> Sie am meisten daran? 1. Nennung: 2. Nennung: 3. Nennung:		60/61 62/63 64/65	
Etwas anderes: 26. Wie stolz sind Sie darauf, Deutsche(r) zu sein? Würden Sie sagen, Sie sind ... INT.: VORGABEN VORLESEN!	... sehr stolz ziemlich stolz nicht sehr stolz überhaupt nicht stolz	66- 1 2 3 4	
27. Was meinen Sie, sollten wir Deutschen mehr Nationalstolz zeigen als bisher, genausoviel oder eher weniger Nationalstolz als bisher?	eher mehr Nationalstolz genausoviel Nationalstolz eher weniger Nationalstolz	67- 1 2 3	
28. Was glauben Sie: sind die Deutschen im Ausland eher beliebt, eher unbeliebt oder weder beliebt noch unbeliebt?	eher beliebt eher unbeliebt weder/noch	68- 1 2 3	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: LISTE 29 VORLEGEN!			
29. Auf dieser Liste finden Sie einige politische Forderungen, die häufig an die Politik gestellt werden. Wie ist Ihre Meinung dazu? Drucken Sie ihre Meinung anhand der Skala aus. +3 bedeutet, daß Sie die politischen Forderungen oder Aussagen voll und ganz unterstützen, -3 bedeutet, daß Sie diese Forderungen auf keinen Fall unterstützen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft ausdrücken.			
INT.: ENTSPRECHENDEN SKALENWERTE KRINGELN			
(A) Schwangerschaftsabbruch sollte generell in den ersten 3 Monaten freigegeben werden	SKALA EIGENE MEINUNG +3 +2 +1 0 -1 -2 -3	69-	K.2
(B) Das Asylrecht im Grundgesetz sollte geändert werden	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	70-	
(C) Der Einsatz der Bundeswehr sollte auch außerhalb des NATO-Gebietes möglich sein	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	71-	
(D) Frauen sollten nach der Geburt von Kindern ihre Berufstätigkeit beenden und sich ganz der Familie widmen	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	72-	
(E) Der Aufbau in den neuen Ländern sollte durch größere Opfer in West-Deutschland finanziert werden	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	73-	
(F) Ehen ohne Trauschein müssen der standesamtlichen Ehe gleichgestellt werden	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	74-	
(G) Der Staat sollte jedem das Recht auf einen Arbeitsplatz garantieren	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	75-	
(H) Die Möglichkeit zur Volksabstimmung sollte in das Grundgesetz aufgenommen werden	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	76-	
(I) Deutschland muß sich zu einer multikulturellen Gesellschaft entwickeln	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	77-	
(K) Deutschland muß seine nationalen Interessen international stärker durchsetzen	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	78-	
NUR FÜR AUSWERTUNG:		79-80/R	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: GRÜNES KARTENSPIEL MISCHEN UND NACHEINANDER ÜBERGEBEN!			
30. Nun etwas anderes. Hier sind verschiedene Eigenschaften. Können Sie diese bitte einmal durchsehen und mir sagen, inwieweit diese Eigenschaften auf Sie persönlich zutreffen. Der Punktwert 1 auf der Skala heißt, daß diese Eigenschaft auf Sie persönlich überhaupt nicht zutrifft, der Punktwert 7 bedeutet, daß die Eigenschaft auf Sie persönlich in sehr hohem Maße zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.			
INT.: ZU JEDER AUSSAGE EINE ANTWORTZIFFER KRINGELN			
TRIFFT AUF MICH PERSÖNLICH ...			
(A) Pflichtbewußtsein und Selbstdisziplin gehören für mich zu den wichtigsten Dingen der Welt.	überhaupt nicht zu in sehr hohem Maße zu 1 2 3 4 5 6 7	11-	K.3
(B) Ich kann mich gut durchsetzen.	überhaupt nicht zu in sehr hohem Maße zu 1 2 3 4 5 6 7	12-	
(C) Ich bemühe mich unter allen Umständen, Gesetz und Ordnung zu respektieren.	überhaupt nicht zu in sehr hohem Maße zu 1 2 3 4 5 6 7	13-	
(D) Es macht mir Spaß, andere Menschen von meiner Meinung zu überzeugen.	überhaupt nicht zu in sehr hohem Maße zu 1 2 3 4 5 6 7	14-	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage																																																
<p><u>INT.: LISTE 31 VORLEGEN!</u></p> <p>31. Um politisch in einer Sache, die einem wichtig ist, Einfluß zu nehmen, seinen Standpunkt zur Geltung zu bringen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Was auf dieser Liste haben Sie schon gemacht? Was käme für Sie in Frage und was käme für Sie nicht in Frage?</p> <p><u>INT.: ZU JEDER AUSSAGE EINE ANWORTZIFFER KRINGELN</u></p>																																																			
	<table> <thead> <tr> <th></th><th>habe ich selbst schon gemacht</th><th>käme für mich in Frage</th><th>käme für mich nicht in Frage</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(A) Seine Meinung sagen (z.B. im Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz)</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(B) Sich an Wahlen beteiligen</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(C) Briefe an Politiker oder eine Zeitung schreiben</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(D) Mitarbeit in einer Bürgerinitiative</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(E) Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(F) Unterschriften sammeln</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(G) Sich in Versammlungen und an öffentlichen Diskussionen beteiligen</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(H) Passiven Widerstand gegen Maßnahmen des Staates leisten (z.B. Gebühren oder Abgaben nicht zahlen)</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(I) Aktiven Widerstand leisten (bspw. Besetzung von Fabriken, Ämtern oder Häusern)</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(K) Sich an einer öffentlichen Protestaktion beteiligen, auch wenn es dabei zu einer direkten Konfrontation mit der Polizei, mit der Staatsgewalt kommen sollte</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr> <td>(L) Bei einer Demonstration mal richtig Krach schlagen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht oder wenn dabei die Verletzung von Personen in Kauf genommen werden muß</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> </tbody> </table>		habe ich selbst schon gemacht	käme für mich in Frage	käme für mich nicht in Frage	(A) Seine Meinung sagen (z.B. im Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz)	1	2	3	(B) Sich an Wahlen beteiligen	1	2	3	(C) Briefe an Politiker oder eine Zeitung schreiben	1	2	3	(D) Mitarbeit in einer Bürgerinitiative	1	2	3	(E) Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration	1	2	3	(F) Unterschriften sammeln	1	2	3	(G) Sich in Versammlungen und an öffentlichen Diskussionen beteiligen	1	2	3	(H) Passiven Widerstand gegen Maßnahmen des Staates leisten (z.B. Gebühren oder Abgaben nicht zahlen)	1	2	3	(I) Aktiven Widerstand leisten (bspw. Besetzung von Fabriken, Ämtern oder Häusern)	1	2	3	(K) Sich an einer öffentlichen Protestaktion beteiligen, auch wenn es dabei zu einer direkten Konfrontation mit der Polizei, mit der Staatsgewalt kommen sollte	1	2	3	(L) Bei einer Demonstration mal richtig Krach schlagen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht oder wenn dabei die Verletzung von Personen in Kauf genommen werden muß	1	2	3	15- 16- 17- 18- 19- 20- 21- 22- 23- 24- 25-	K.3
	habe ich selbst schon gemacht	käme für mich in Frage	käme für mich nicht in Frage																																																
(A) Seine Meinung sagen (z.B. im Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz)	1	2	3																																																
(B) Sich an Wahlen beteiligen	1	2	3																																																
(C) Briefe an Politiker oder eine Zeitung schreiben	1	2	3																																																
(D) Mitarbeit in einer Bürgerinitiative	1	2	3																																																
(E) Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration	1	2	3																																																
(F) Unterschriften sammeln	1	2	3																																																
(G) Sich in Versammlungen und an öffentlichen Diskussionen beteiligen	1	2	3																																																
(H) Passiven Widerstand gegen Maßnahmen des Staates leisten (z.B. Gebühren oder Abgaben nicht zahlen)	1	2	3																																																
(I) Aktiven Widerstand leisten (bspw. Besetzung von Fabriken, Ämtern oder Häusern)	1	2	3																																																
(K) Sich an einer öffentlichen Protestaktion beteiligen, auch wenn es dabei zu einer direkten Konfrontation mit der Polizei, mit der Staatsgewalt kommen sollte	1	2	3																																																
(L) Bei einer Demonstration mal richtig Krach schlagen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht oder wenn dabei die Verletzung von Personen in Kauf genommen werden muß	1	2	3																																																

FRAGE	ANTWORT					Sp-Code	nächste Frage
<u>INT.: LISTE 32 VORLEGEN!</u>							
32. Auch wenn man nicht Mitglied einer Partei ist, kann man über politisches Engagement in Parteien unterschiedliche Auffassungen haben. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, inwieweit Sie diesen Standpunkten zustimmen oder sie ablehnen. Bitte benutzen Sie dazu die folgende Liste und Skala.							
<u>INT.: ZU JEDER VORGABE EINEN SKALENWERTE IM ANWORTSCHEMA KRINGELN!</u>							
	stimme voll zu	stimme eher zu	bin unentschieden	lehne eher ab	lehne voll ab		
(A) Wer sich in einer Partei engagiert, kann mit Achtung und Anerkennung rechnen	5	4	3	2	1	26-	
(B) Ich könnte mir vorstellen, daß es berufliche Vorteile bringt, sich zu einer Partei zu bekennen	5	4	3	2	1	27-	
(C) Wenn man nicht damit einverstanden ist, wie in einem Land Politik gemacht wird, hat man als Bürger die Pflicht, etwas dagegen zu tun	5	4	3	2	1	28-	
(D) Ich könnte mir vorstellen, daß Leute wie ich in unserem Stadt- oder Gemeinderat gute Arbeit leisten würden	5	4	3	2	1	29-	
(E) Das Engagement in der Partei läßt häufig zu wenig Zeit für Freunde und Familie	5	4	3	2	1	30-	
(F) Es gibt so viele aktive Mitglieder in den Parteien, daß es keine Rolle spielt, ob auch ich mich engagiere	5	4	3	2	1	31-	
(G) Als aktives Parteimitglied kann man interessante Leute kennenlernen	5	4	3	2	1	32-	
(H) Eigentlich kann man nur dann in politischen Fragen richtigen Sachverstand entwickeln, wenn man in einer Partei aktiv mitarbeitet	5	4	3	2	1	33-	
(I) Das Engagement in einer Partei würde mehr Spaß machen, wenn es weniger Karrieretypen gäbe	5	4	3	2	1	34-	
(K) Wer in einer Partei etwas erreichen will, muß sich stark anpassen	5	4	3	2	1	35-	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: LISTE 33 VORLEGEN! 33. Wie denken Sie gegenwärtig über die Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten. +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.			
INT.: PARTEIEN VORLESEN UND FÜR JEDE PARTEI EINEN SKALENWERTE KRINGELN			
CDU	-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5	36/37	
CSU	-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5	38/39	
SPD	-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5	40/41	
F.D.P.	-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5	42/43	
GRÜNE/Bündnis 90	-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5	44/45	
PDS	-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5	46/47	
Republikaner	-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5	48/49	
DVU	-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5	50/51	
<hr/>			
NUR FÜR AUSWERTUNG	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11		

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: LISTE 34a VORLEGEN! Auf dieser Liste finden Sie einige Aussagen, die uns zu Parteien gemacht wurden. Sagen Sie mir bitte, in welchem Maße die einzelnen Aussagen auf die CDU zutreffen: sehr stark, stark, wenig, stark oder überhaupt nicht. Bitte nennen Sie wieder den Kennbuchstaben und die Antwortkennziffer.			
INT.: PRO VORGABE EINE ANTWORTZIFFER KRINGELN!			
	trifft auf die CDU zu: sehr stark stark weniger stark überhaupt nicht		
(A) Hat die besseren Politiker	4 3 2 1	52-	
(B) Kann nicht mit Geld umgehen	4 3 2 1	53-	
(C) Ist zerstritten	4 3 2 1	54-	
(D) Ist offen für neue Ideen	4 3 2 1	55-	
(E) Ist unehrlich in ihren Äußerungen	4 3 2 1	56-	
(F) Kann schwierige Probleme bewältigen	4 3 2 1	57-	
(G) Verdient Vertrauen	4 3 2 1	58-	
(H) Denkt nur an ihre Macht	4 3 2 1	59-	
(I) Bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht	4 3 2 1	60-	
(K) Begünstigt ihre Parteifreunde	4 3 2 1	61-	
(L) Verfolgt eine klare politische Linie	4 3 2 1	62-	
(M) Ist unbeweglich	4 3 2 1	63-	
(N) Kann Probleme der Zukunft lösen	4 3 2 1	64-	
(O) Hat eine entschlossene politische Führung	4 3 2 1	65-	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage																																																																											
INT.: LISTE 34b VORLEGEN! 34b. Sagen Sie mir nun noch bitte, in welchem Maße die einzelnen Aussagen auf die SPD zutreffen: sehr stark, stark, weniger stark oder überhaupt nicht. Bitte nennen Sie wieder den Kennbuchstaben und die Antwortkennziffer.																																																																														
INT.: PRO VORGABE EINE ANTWORTZIFFER KRINGELN! trifft auf die SPD zu: <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>sehr stark</th> <th>stark</th> <th>weniger stark</th> <th>überhaupt nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(A) Hat die besseren Politiker</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(B) Kann nicht mit Geld umgehen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(C) Ist zerstritten</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(D) Ist offen für neue Ideen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(E) Ist unehrlich in ihren Äußerungen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(F) Kann schwierige Probleme bewältigen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(G) Verdient Vertrauen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(H) Denkt nur an ihre Macht</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(I) Bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(K) Begünstigt ihre Parteifreunde</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(L) Verfolgt eine klare politische Linie</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(M) Ist unbeweglich</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(N) Kann Probleme der Zukunft lösen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(O) Hat eine entschlossene politische Führung.</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>					sehr stark	stark	weniger stark	überhaupt nicht	(A) Hat die besseren Politiker	4	3	2	1	(B) Kann nicht mit Geld umgehen	4	3	2	1	(C) Ist zerstritten	4	3	2	1	(D) Ist offen für neue Ideen	4	3	2	1	(E) Ist unehrlich in ihren Äußerungen	4	3	2	1	(F) Kann schwierige Probleme bewältigen	4	3	2	1	(G) Verdient Vertrauen	4	3	2	1	(H) Denkt nur an ihre Macht	4	3	2	1	(I) Bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht	4	3	2	1	(K) Begünstigt ihre Parteifreunde	4	3	2	1	(L) Verfolgt eine klare politische Linie	4	3	2	1	(M) Ist unbeweglich	4	3	2	1	(N) Kann Probleme der Zukunft lösen	4	3	2	1	(O) Hat eine entschlossene politische Führung.	4	3	2	1
	sehr stark	stark	weniger stark	überhaupt nicht																																																																										
(A) Hat die besseren Politiker	4	3	2	1																																																																										
(B) Kann nicht mit Geld umgehen	4	3	2	1																																																																										
(C) Ist zerstritten	4	3	2	1																																																																										
(D) Ist offen für neue Ideen	4	3	2	1																																																																										
(E) Ist unehrlich in ihren Äußerungen	4	3	2	1																																																																										
(F) Kann schwierige Probleme bewältigen	4	3	2	1																																																																										
(G) Verdient Vertrauen	4	3	2	1																																																																										
(H) Denkt nur an ihre Macht	4	3	2	1																																																																										
(I) Bietet die Garantie, daß es einem auf lange Sicht gut geht	4	3	2	1																																																																										
(K) Begünstigt ihre Parteifreunde	4	3	2	1																																																																										
(L) Verfolgt eine klare politische Linie	4	3	2	1																																																																										
(M) Ist unbeweglich	4	3	2	1																																																																										
(N) Kann Probleme der Zukunft lösen	4	3	2	1																																																																										
(O) Hat eine entschlossene politische Führung.	4	3	2	1																																																																										
		80/R																																																																												

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage							
INT.: BLAUES KARTENSPIEL VORLEGEN! 35. In den letzten Monaten wird viel über eine Reform der Parteien diskutiert. Hier ist eine Reihe von Vorschlägen, wie sich die Parteien verändern könnten. Bitte beschreiben Sie einmal mit Hilfe der Skala, ob und in welchem Maße Sie persönlich der jeweiligen Aussage zustimmen. +3 heißt dabei, Sie stimmen der Aussage voll zu und -3 heißt, Sie stimmen der Aussage überhaupt nicht zu. Mit den Zwischenwerten +2 bis -2 können Sie Ihre Meinung noch abstimmen.										
INT.: ENTSPRECHENDEN SKALENWERTE KRINGELN										
(A) Abgeordnete sollten ihr Mandat nur für eine begrenzte Zeit innehaben und anschließend nicht wieder kandidieren dürfen	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	11-								
(B) Die Anzahl der Ämter und Mandate, die ein Politiker innehaben kann, sollte begrenzt sein	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	12-								
(C) In den Satzungen der Parteien sollte festgeschrieben werden, daß eine bestimmte Quote von Ämtern festgelegt wird, die mit Frauen und Jüngeren zu besetzen sind	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	13-								
(D) Öffentliche Ämter und Parteiämter sollten nicht von den gleichen Personen ausgeübt werden dürfen	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	14-								
(E) Die Parteien sollten vermehrt fachlich qualifizierte Kandidaten für Parlamente und öffentliche Ämter aufstellen, die nicht Parteimitglied sind	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	15-								
(F) Bürger sollten in Parteien mitarbeiten können, ohne Mitglied werden zu müssen	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	16-								
NUR FÜR AUSWERTUNG <table border="1"> <tr> <td>7</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td> </tr> </table>				7	6	5	4	3	2	1
7	6	5	4	3	2	1				
36. In letzter Zeit wird viel darüber diskutiert, ob die Bürger mehr Einfluß auf die Kandidatenaufstellung der Parteien bekommen sollten. Wie ist Ihre Meinung dazu? Befürworten Sie es, wenn Bürger über die Kandidatenaufstellung der Parteien mitbestimmen können, oder befürworten Sie das nicht?	befürworte ich befürworte ich nicht weiß nicht keine Angabe	17- 1 2 8 9	37 ----- 38							
37. Würden Sie das auch dann noch befürworten, wenn dadurch Personen gewählt werden, die zwar bekannt sind aber noch nie etwas für eine Partei getan haben?	würde ich auch dann befürworten würde ich dann nicht befürworten weiß nicht keine Angabe	18- 1 2 8 9								

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: WEISSES KARTENSPIEL VORLEGEN!			
38. Auf diesen Kärtchen hier stehen unterschiedliche Aussagen, wie Parteien sein bzw. wie sie sich in der Politik verhalten sollten. Bitte beschreiben Sie einmal mit Hilfe der Skala, ob und in welchem Maße Sie persönlich der jeweiligen Aussage zustimmen. + 3 heißt dabei, Sie stimmen der Aussage voll und ganz zu und - 3 heißt, Sie stimmen der Aussage überhaupt nicht zu. Mit den Zwischenwerten + 2 bis - 2 können Sie Ihre Meinung noch abstimmen.			K.4
INT.: ENTSPRECHENDEN SKALENWERTE KRINGELN			
(A) Die Parteien sollten möglichst viele, auch widerstrebende Interessen in sich aufnehmen	+3 +2 +1 -1 -2 -3	19-	
(B) Die innerparteiliche Diskussion in den Parteien sollte niemals so intensiv geführt werden, daß deren Geschlossenheit gefährdet wird	+3 +2 +1 -1 -2 -3	20-	
(C) Die Abgeordneten sollten sich stärker an den Meinungen ihrer Parteimitglieder orientieren als den Meinungen der Wähler nachzulaufen	+3 +2 +1 -1 -2 -3	21-	
(D) Die Parteien müssen in ihren zentralen Entscheidungsgremien (z.B. der Fraktion) so gestärkt werden, daß eine effiziente Politik möglich wird	+3 +2 +1 -1 -2 -3	22-	
(E) Es sollte für die Parteien wichtiger sein, konkrete Probleme zu lösen, als an ihren Grundwerten festzuhalten	+3 +2 +1 -1 -2 -3	23-	
(F) Die Parteien sollten als Volksparteien mit ihrer Programmatik auf der Höhe der Zeit bleiben, damit sie bei Wahlen möglichst viele Wähler gewinnen können	+3 +2 +1 -1 -2 -3	24-	
MUR FÜR AUSWERTUNG	6 5 4 3 2 1		

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage																																								
INT.: LISTE 39 VORLEGEN!																																											
39. Seit der Vereinigung Deutschlands sind die Parteien bemüht die Interessen aller Deutschen zu vertreten. Sagen Sie mir bitte einmal zu jeder Partei auf dieser Liste, ob diese Ihrer Meinung nach eher die Interessen aller Deutschen vertritt, eher die Interessen der Westdeutschen oder eher die Interessen der Ostdeutschen vertritt.	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>vertritt eher die Interessen ...</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>aller Deutschen</th> <th>der West- deutschen</th> <th>der Ost- deutschen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CDU</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>CSU</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>F.D.P.</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE/Bündnis 90</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>PDS</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Republikaner</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>DVU</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		vertritt eher die Interessen ...				aller Deutschen	der West- deutschen	der Ost- deutschen	CDU	1	2	3	CSU	1	2	3	SPD	1	2	3	F.D.P.	1	2	3	GRÜNE/Bündnis 90	1	2	3	PDS	1	2	3	Republikaner	1	2	3	DVU	1	2	3		K.4
	vertritt eher die Interessen ...																																										
	aller Deutschen	der West- deutschen	der Ost- deutschen																																								
CDU	1	2	3																																								
CSU	1	2	3																																								
SPD	1	2	3																																								
F.D.P.	1	2	3																																								
GRÜNE/Bündnis 90	1	2	3																																								
PDS	1	2	3																																								
Republikaner	1	2	3																																								
DVU	1	2	3																																								
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>weiß nicht, keine Angabe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CDU</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>CSU</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>F.D.P.</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE/Bündnis 90</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>PDS</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>Republikaner</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>DVU</td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>					weiß nicht, keine Angabe	CDU	9	CSU	9	SPD	9	F.D.P.	9	GRÜNE/Bündnis 90	9	PDS	9	Republikaner	9	DVU	9																						
	weiß nicht, keine Angabe																																										
CDU	9																																										
CSU	9																																										
SPD	9																																										
F.D.P.	9																																										
GRÜNE/Bündnis 90	9																																										
PDS	9																																										
Republikaner	9																																										
DVU	9																																										
33-35/R																																											
40. In einer Reihe politischer Streitfragen vertreten die Mitglieder der Parteien in den neuen Bundesländern andere Ansichten als die Mitglieder der Parteien in den alten Bundesländern. Was ist Ihre Einschätzung? Werden sich die Standpunkte der Parteimitglieder in den neuen Ländern in Zukunft stärker in den Parteien durchsetzen oder werden sie das nicht tun?	Ja, werden sich stärker durchsetzen Nein, werden sich nicht stärker durchsetzen Weiß nicht keine Angabe	36- 1 2 8 9	41 42																																								
41. Und begrüßen Sie dies oder lehnen Sie dies ab?	begrüße ich lehne ich ab Weiß nicht keine Angabe	37- 1 2 8 9																																									
MUR IN WEST, OST WEITER MIT FR.43b:																																											
42. Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen. Wenn Sie einmal versuchen, sich an diejenige Bundestagswahl zu erinnern, bei der Sie zum ersten Mal teilgenommen haben, können Sie mir sagen, welche Partei Sie da gewählt haben?	(PARTEINAMEN NOTIEREN!) Habe noch nicht bei Bundestagswahlen gewählt ...	38/39 97																																									
INT.: BEI NACHFRAGEN: Zweitstimme!																																											

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
<p><u>NUR IN WEST:</u></p> <p>43a. Wenn Sie jetzt einmal an die Wahlen denken, an denen Sie bisher teilgenommen haben, haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt oder haben Sie sich im Lauf der Zeit auch schon mal für eine andere Partei entschieden?</p> <p><u>INT.: BEI RÜCKFRAGEN:</u></p> <p>Gemeint sind Wahlen in der Bundesrepublik seit 1949. Gemeint ist die <u>Zweitstimme</u>.</p>	<p>Immer dieselbe Partei gewählt</p> <p>Im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt</p> <p>Habe erst einmal gewählt</p> <p>Habe noch nie gewählt</p> <p>weiß nicht, keine Angabe, verweigert</p>	<p>40-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>9</p>	<p>K.4</p>
<p><u>NUR IN OST:</u></p> <p>43b. Wenn Sie jetzt einmal an die Wahlen denken, an denen Sie seit dem Fall der Mauer teilgenommen haben, haben Sie da ...</p> <p><u>INT.: BEI RÜCKFRAGEN:</u></p> <p>Gemeint sind Wahlen in den neuen Bundesländern seit der Volkskammerwahl im Jahr 1990. Gemeint ist die <u>Zweitstimme</u>.</p>	<p>Immer dieselbe Partei gewählt</p> <p>Im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt</p> <p>Habe erst einmal gewählt</p> <p>Habe noch nie gewählt</p> <p>weiß nicht, keine Angabe, verweigert</p>	<p>41-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>9</p>	
<p><u>WIEDER AN ALLE</u></p> <p>44. Bei der Bundestagswahl am 02. Dezember 1990 gab es viele Bürger, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten. Wie war das bei Ihnen? Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt oder waren Sie noch nicht wahlberechtigt?</p>	<p>Ja, habe gewählt</p> <p>Nein, habe nicht gewählt</p> <p>Nein, war noch nicht wahlberechtigt</p> <p>weiß nicht, verweigert, keine Angabe</p>	<p>42-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>9</p>	<p>45</p> <p>46</p>
<p><u>INT.: LISTE 45 VORLEGEN!</u></p> <p>45. Und welche Partei haben Sie gewählt? Bitte nennen Sie mir die Kennziffer.</p> <p><u>INT.: BEI RÜCKFRAGEN:</u></p> <p>Zweitstimme ist gemeint!</p> <p><u>INT.: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH!</u></p>	<p>CDU</p> <p>CSU</p> <p>SPD</p> <p>F.D.P.</p> <p>GRÜNE/Bündnis 90</p> <p>PDS</p> <p>Republikaner</p> <p>Andere Partei, und zwar:</p> <p>(BITTE NOTIEREN!)</p> <p>weiß nicht, keine Angabe, verweigert</p>	<p>43-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p>	<p>46</p> <p>47</p>
<p>46. Wenn Sie einmal die Zeit seit der Bundestagswahl überdenken. Sind Sie da mit der Politik der Partei, die Sie damals gewählt haben, im großen und ganzen zufrieden oder hat die Politik dieser Partei Sie eher enttäuscht?</p>	<p>im großen und ganzen zufrieden</p> <p>eher enttäuscht</p> <p>weiß nicht, keine Angabe, verweigert</p>	<p>44-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>9</p>	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
<p>47. Man kann ja nicht in die Zukunft sehen: Würden Sie aber trotzdem sagen, daß Sie aller Voraussicht nach bei Ihrer jetzigen Partei bleiben werden oder werden Sie sich bei jeder Bundestagswahl Ihr Urteil von neuem bilden?</p>	<p>Werde bei meiner Partei bleiben</p> <p>Werde mir mein Urteil neu bilden</p> <p>Weiß nicht</p> <p>verweigert, keine Angabe</p>	<p>45-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>8</p> <p>9</p>	<p>K.4</p>
<p><u>INT.: LISTE 48 VORLEGEN!</u></p> <p>48. Auf dieser Liste ist ein Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei Bundestagswahlen erhalten. Würden Sie mir bitte sagen, wie Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Bitte geben Sie mir jetzt <u>zwei</u> Kennbuchstaben an, einmal für Ihre Erststimme, einmal für die Zweitstimme.</p>			
<p><u>INT.: HIER KRINGELN</u></p> <p>Auswertung</p>	<p>A B C D E F G H I</p> <p>01 02 03 04 05 06 07 08 09</p>	<p><u>INT.: HIER KRINGELN</u></p> <p>K L M N P Q R S T U</p> <p>Auswertung</p> <p>01 02 03 04 05 06 07 08 09</p>	
<p><u>INT.: FALLS "I" = Kandidat einer anderen Partei GENANNT, BITTE NOTIEREN, WELCHE:</u></p> <p>I</p> <p>.....</p> <p>weiß nicht 96</p> <p>würde nicht wählen 97</p> <p>verweigert 98</p> <p>keine Angabe 99</p>	<p><u>FALLS "U" = andere Partei GENANNT, BITTE NOTIEREN, WELCHE:</u></p> <p>U</p> <p>.....</p> <p>weiß nicht 96</p> <p>würde nicht wählen 97</p> <p>verweigert 98</p> <p>keine Angabe 99</p>		
<p>49. Bei einigen Wahlen haben die Republikaner und die DVU mehr als 5 Prozent der Stimmen erhalten und sind in Parlamente eingezogen. Würden Sie es gut finden, wenn eine Partei wie die Republikaner oder die DVU auch im Bundestag vertreten wäre oder würden Sie das nicht so gut finden?</p> <p><u>INT.: VORGABEN VORLESEN!</u></p> <p>MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!</p>	<p>würde ich gut finden, wenn die Republikaner im Bundestag vertreten wären</p> <p>würde ich gut finden, wenn die DVU im Bundestag vertreten wäre</p> <p>würde ich nicht so gut finden, wenn die Republikaner im Bundestag vertreten wären</p> <p>würde ich nicht so gut finden, wenn die DVU im Bundestag vertreten wäre</p>	<p>50-</p> <p>1</p> <p>51-</p> <p>2</p> <p>52-</p> <p>3</p> <p>53-</p> <p>4</p>	
<p>50. Und käme es für Sie eventuell auch in Frage, eine dieser Parteien zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?</p>	<p>käme für mich in Frage</p> <p>käme für mich nicht in Frage</p>	<p>54-</p> <p>1</p> <p>2</p>	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
<p><u>INT.: LISTE 51 VORLEGEN!</u></p> <p>51. Auf dieser Liste stehen Gründe, die man häufig im Zusammenhang mit den Republikanern und der DVU hört. Was glauben Sie, sind davon die wichtigsten Gründe, warum in letzter Zeit die Republikaner und die DVU bei Wahlen so viele Stimmen bekommen haben?</p> <p><u>INT.: MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!</u></p>	<p>(A) Weil sie sich für die Probleme der kleinen Leute wirklich einsetzen</p> <p>(B) Weil sie darauf achten, daß die Interessen der Deutschen gewahrt werden</p> <p>(C) Weil sie an den traditionellen Werten und Tugenden festhalten</p> <p>(D) Weil viele Wähler mit den anderen Parteien unzufrieden sind</p> <p>(E) Weil sie sich so entschieden für die Lösung des Ausländerproblems einsetzen</p> <p>(F) Weil eine starke rechte Partei in der Bundesrepublik dringend erforderlich ist</p>	<p>55- 1</p> <p>56- 2</p> <p>57- 3</p> <p>58- 4</p> <p>59- 5</p> <p>60- 6</p>	K.4
<p><u>NUR IM OST, WEST WEITER FR. 54:</u></p> <p>52. Vor kurzem haben sich die Komitees für Gerechtigkeit mit dem Ziel gegründet, die Interessen der ostdeutschen Bevölkerung zu vertreten. Begrüßen Sie das oder begrüßen Sie das nicht?</p>	<p>ja, begrüße ich</p> <p>nein, begrüße ich nicht</p>	<p>61- 1</p> <p>2</p>	
<p><u>INT.: NUR IM OST:</u></p> <p>53. Könnten Sie sich vorstellen, daß Sie diese Komitees für Gerechtigkeit auch bei einer Bundestagswahl wählen würden oder glauben Sie das nicht?</p>	<p>könnte mir vorstellen die Komitees zu wählen ..</p> <p>glaube nicht, daß ich die Komitees wählen würde ..</p>	<p>62- 1</p> <p>2</p>	
<p><u>WIEDER AN ALLE</u></p> <p><u>INT.: LISTE 54 VORLEGEN!</u></p> <p>54. Bei den letzten Wahlen sind immer weniger Bürger wählen gegangen. Auf dieser Liste stehen Gründe, die man häufig von Nichtwählern hört. Was davon sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Gründe, warum in letzter Zeit immer weniger Bürger wählen gehen?</p> <p><u>INT.: MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH</u></p>	<p>(A) weil sie nicht wußten, welche Partei sie wählen sollten</p> <p>(B) weil ihnen keiner der Kanzlerkandidaten besonders zugesagt hat</p> <p>(C) weil sie der Partei, der sie ansonsten zuneigen, einen Denkartel verpassen wollten</p> <p>(D) weil sie sich für Politik nicht interessieren</p> <p>(E) weil sie glauben, daß sie mit ihrer Stimme nichts ausrichten können</p> <p>(F) weil sie glauben, daß die Wahl schon vor dem Wahltag entschieden war</p> <p>(G) weil sie es nicht als ihre Pflicht ansehen, wählen zu gehen</p> <p>(H) weil ihnen keine Partei gefällt</p> <p>(I) weil die Politiker doch machen was sie wollen</p>	<p>63- 1</p> <p>64- 2</p> <p>65- 3</p> <p>66- 4</p> <p>67- 5</p> <p>68- 6</p> <p>69- 7</p> <p>70- 8</p> <p>71- 9</p>	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage																														
<p><u>INT.: LISTE 55 VORLEGEN!</u></p> <p>55. Hier auf dieser Liste stehen Parteien, die es in der Bundesrepublik gibt. Gibt es davon welche, die Sie grundsätzlich ablehnen, die Sie also nie wählen würden?</p> <p><u>INT.: MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!</u></p>	<p>Ja, und zwar:</p> <p>CDU/CSU 1</p> <p>SPD 2</p> <p>F.D.P. 3</p> <p>GRÜNE / Bündnis 90 4</p> <p>PDS 5</p> <p>Republikaner 6</p> <p>DVU 7</p> <p>Sonstige 8</p> <p>Nein 9</p> <p>Angabe verweigert, weiß nicht 0</p>	<p>72- 1</p> <p>73- 2</p> <p>74- 3</p> <p>75- 4</p> <p>76- 5</p> <p>77- 6</p> <p>78- 7</p> <p>79- 8</p> <p>80- 9</p> <p>0</p>	K.4/5																														
<p><u>INT.: LISTE 56 VORLEGEN!</u></p> <p>56. Etwas anderes: Hier auf dieser Liste stehen einige Aussagen zu Religion und Kirche? Inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen voll und ganz zu, überwiegend zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?</p>	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>stimme voll u. ganz zu</th> <th>stimme über- wiegend zu</th> <th>stimme eher nicht zu</th> <th>stimme über- haupt nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(A) Es ist schade, daß die alten Glaubenswahrheiten heute von den meisten Menschen nicht mehr beachtet werden</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(B) Religion ist für mich der tragende Grund meines Lebens</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(C) Es wäre besser für Deutschland, wenn mehr Menschen mit einer starken religiösen Überzeugung öffentliche Ämter innehätten</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(D) Die Kirchenoberhäupter sollten nicht versuchen, die Entscheidungen der Regierung zu beeinflussen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(E) Die Standpunkte der Kirchen sollten in der CDU stärkeres Gewicht haben</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>		stimme voll u. ganz zu	stimme über- wiegend zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	(A) Es ist schade, daß die alten Glaubenswahrheiten heute von den meisten Menschen nicht mehr beachtet werden	4	3	2	1	(B) Religion ist für mich der tragende Grund meines Lebens	4	3	2	1	(C) Es wäre besser für Deutschland, wenn mehr Menschen mit einer starken religiösen Überzeugung öffentliche Ämter innehätten	4	3	2	1	(D) Die Kirchenoberhäupter sollten nicht versuchen, die Entscheidungen der Regierung zu beeinflussen	4	3	2	1	(E) Die Standpunkte der Kirchen sollten in der CDU stärkeres Gewicht haben	4	3	2	1	<p>11- 1</p> <p>12- 2</p> <p>13- 3</p> <p>14- 4</p> <p>15- 5</p>	
	stimme voll u. ganz zu	stimme über- wiegend zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu																													
(A) Es ist schade, daß die alten Glaubenswahrheiten heute von den meisten Menschen nicht mehr beachtet werden	4	3	2	1																													
(B) Religion ist für mich der tragende Grund meines Lebens	4	3	2	1																													
(C) Es wäre besser für Deutschland, wenn mehr Menschen mit einer starken religiösen Überzeugung öffentliche Ämter innehätten	4	3	2	1																													
(D) Die Kirchenoberhäupter sollten nicht versuchen, die Entscheidungen der Regierung zu beeinflussen	4	3	2	1																													
(E) Die Standpunkte der Kirchen sollten in der CDU stärkeres Gewicht haben	4	3	2	1																													
<p>57. Einmal abgesehen davon, ob Sie sich der Kirche verbunden fühlen oder nicht, würden Sie sagen, Sie sind ...</p> <p><u>INT.: VORGABEN VORLESEN!</u></p> <p><u>INT.: NICHT VORLESEN</u></p>	<p>ein religiöser Mensch 1</p> <p>kein religiöser Mensch 2</p> <p>ein überzeugter Atheist 3</p> <p>unentschlossen 4</p> <p>verweigert/keine Angabe 9</p>	<p>16- 1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>9</p>																															

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage																																																																		
58. Welche Bedeutung hatten Religion und Kirche in Ihrem Elternhaus? Kommen Sie aus einem ... <u>INT.: VORGABEN VORLESEN!</u> NICHT VORLESEN ---->	sehr religiösen Elternhaus ziemlich religiösen Elternhaus weniger religiösen Elternhaus überhaupt nicht religiösen Elternhaus verweigert/keine Angabe	17- 1 2 3 4 9	K.5																																																																		
<p><u>INT.: LISTE 59 VORLEGEN!</u></p> <p>59. Auf dieser Liste stehen einige Aussagen zu unserem Staat und zu den Parteien. Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, ob Sie den einzelnen Aussagen voll und ganz zustimmen, überwiegend zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.</p> <p><u>INT.: ZU JEDER AUSSAGE EINE ANTWORTKENNZIFFER KRINGELN!</u></p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>voll und ganz</th> <th>Stimme ... zu über- wie- gend</th> <th>eher nicht</th> <th>über- haupt nicht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(A) Die Parteien sind alles in allem zuverlässig und verantwortungsbewußt</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>18-</td> </tr> <tr> <td>(B) Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>19-</td> </tr> <tr> <td>(C) Politik ist so kompliziert geworden, daß man als Bürger oft gar nicht richtig versteht, worum es geht</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>20-</td> </tr> <tr> <td>(D) Die Politiker sind alle gleich, sie wirtschaften doch nur in die eigene Tasche</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>21-</td> </tr> <tr> <td>(E) Die Parteien führen heute ein Eigenleben, das die Bürger nicht mehr interessiert</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>22-</td> </tr> <tr> <td>(F) Für die wirklich wichtigen Dinge tritt keine Partei ein</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>23-</td> </tr> <tr> <td>(G) Alles in allem kann man darauf vertrauen, daß der Staat das Richtige für die Bürger tut</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>24-</td> </tr> <tr> <td>(H) Wer nicht zur Wahl geht, nimmt seine Staatsbürgerpflicht nicht ernst</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>25-</td> </tr> <tr> <td>(I) Auf meine eigene Stimme kommt es bei Bundestagswahlen überhaupt nicht an</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>26-</td> </tr> <tr> <td>(K) Es ist völlig egal wer im Bund oder im Land regiert, für die Bürger ändert sich dadurch nichts</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>27-</td> </tr> </tbody> </table>					voll und ganz	Stimme ... zu über- wie- gend	eher nicht	über- haupt nicht		(A) Die Parteien sind alles in allem zuverlässig und verantwortungsbewußt	4	3	2	1	18-	(B) Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut	4	3	2	1	19-	(C) Politik ist so kompliziert geworden, daß man als Bürger oft gar nicht richtig versteht, worum es geht	4	3	2	1	20-	(D) Die Politiker sind alle gleich, sie wirtschaften doch nur in die eigene Tasche	4	3	2	1	21-	(E) Die Parteien führen heute ein Eigenleben, das die Bürger nicht mehr interessiert	4	3	2	1	22-	(F) Für die wirklich wichtigen Dinge tritt keine Partei ein	4	3	2	1	23-	(G) Alles in allem kann man darauf vertrauen, daß der Staat das Richtige für die Bürger tut	4	3	2	1	24-	(H) Wer nicht zur Wahl geht, nimmt seine Staatsbürgerpflicht nicht ernst	4	3	2	1	25-	(I) Auf meine eigene Stimme kommt es bei Bundestagswahlen überhaupt nicht an	4	3	2	1	26-	(K) Es ist völlig egal wer im Bund oder im Land regiert, für die Bürger ändert sich dadurch nichts	4	3	2	1	27-
	voll und ganz	Stimme ... zu über- wie- gend	eher nicht	über- haupt nicht																																																																	
(A) Die Parteien sind alles in allem zuverlässig und verantwortungsbewußt	4	3	2	1	18-																																																																
(B) Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut	4	3	2	1	19-																																																																
(C) Politik ist so kompliziert geworden, daß man als Bürger oft gar nicht richtig versteht, worum es geht	4	3	2	1	20-																																																																
(D) Die Politiker sind alle gleich, sie wirtschaften doch nur in die eigene Tasche	4	3	2	1	21-																																																																
(E) Die Parteien führen heute ein Eigenleben, das die Bürger nicht mehr interessiert	4	3	2	1	22-																																																																
(F) Für die wirklich wichtigen Dinge tritt keine Partei ein	4	3	2	1	23-																																																																
(G) Alles in allem kann man darauf vertrauen, daß der Staat das Richtige für die Bürger tut	4	3	2	1	24-																																																																
(H) Wer nicht zur Wahl geht, nimmt seine Staatsbürgerpflicht nicht ernst	4	3	2	1	25-																																																																
(I) Auf meine eigene Stimme kommt es bei Bundestagswahlen überhaupt nicht an	4	3	2	1	26-																																																																
(K) Es ist völlig egal wer im Bund oder im Land regiert, für die Bürger ändert sich dadurch nichts	4	3	2	1	27-																																																																

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage																																																
<p><u>INT.: SKALA 60 VORLEGEN!</u></p> <p>60. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es verschiedene Institutionen, wie z.B. Regierung, Gerichte, Polizei und Behörden. Zu diesen kann man unterschiedlich großes Vertrauen haben. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, wie groß Ihr persönliches Vertrauen in diese Institutionen ist, die ich Ihnen jetzt vorlesen.</p> <p><u>INT.: VORGABEN VORLESEN, FÜR JEDE VORGABE EINE ANTWORTZIFFER KRINGELN</u></p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>kein Vertrauen</th> <th>großes Vertrauen</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Regierungen</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>28-</td> </tr> <tr> <td>Parlamente</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>29-</td> </tr> <tr> <td>Gerichte</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>30-</td> </tr> <tr> <td>Polizei</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>31-</td> </tr> <tr> <td>Behörden und Ämter</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>32-</td> </tr> <tr> <td>Parteien</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>33-</td> </tr> <tr> <td>Bundeswehr</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>34-</td> </tr> <tr> <td>Kirchen</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>35-</td> </tr> <tr> <td>Gewerkschaften</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>36-</td> </tr> <tr> <td>Zeitungen</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>37-</td> </tr> <tr> <td>Fernsehen</td> <td>1 2 3 4 5 6 7</td> <td></td> <td>38-</td> </tr> </tbody> </table>		kein Vertrauen	großes Vertrauen		Regierungen	1 2 3 4 5 6 7		28-	Parlamente	1 2 3 4 5 6 7		29-	Gerichte	1 2 3 4 5 6 7		30-	Polizei	1 2 3 4 5 6 7		31-	Behörden und Ämter	1 2 3 4 5 6 7		32-	Parteien	1 2 3 4 5 6 7		33-	Bundeswehr	1 2 3 4 5 6 7		34-	Kirchen	1 2 3 4 5 6 7		35-	Gewerkschaften	1 2 3 4 5 6 7		36-	Zeitungen	1 2 3 4 5 6 7		37-	Fernsehen	1 2 3 4 5 6 7		38-			K.5
	kein Vertrauen	großes Vertrauen																																																	
Regierungen	1 2 3 4 5 6 7		28-																																																
Parlamente	1 2 3 4 5 6 7		29-																																																
Gerichte	1 2 3 4 5 6 7		30-																																																
Polizei	1 2 3 4 5 6 7		31-																																																
Behörden und Ämter	1 2 3 4 5 6 7		32-																																																
Parteien	1 2 3 4 5 6 7		33-																																																
Bundeswehr	1 2 3 4 5 6 7		34-																																																
Kirchen	1 2 3 4 5 6 7		35-																																																
Gewerkschaften	1 2 3 4 5 6 7		36-																																																
Zeitungen	1 2 3 4 5 6 7		37-																																																
Fernsehen	1 2 3 4 5 6 7		38-																																																

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage																																																																																																		
<p>NUR IN OST, WEST WEITER FR. 62</p> <p><u>INT.: LISTE 61 VORLEGEN!</u></p> <p>61. Die Vereinigung brachte für die fünf neuen Länder auch eine Reihe von Problemen mit sich. Wie gut fühlen Sie Ihre Interessen von den folgenden politischen Parteien und Organisationen vertreten? Sagen Sie es bitte anhand der Skala auf der Liste.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>sehr gut</th> <th>eher gut</th> <th>unent-schieden</th> <th>eher schlecht</th> <th>sehr schlecht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CDU / CSU</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>39-</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>40-</td> </tr> <tr> <td>F.D.P.</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>41-</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE / Bündnis 90</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>42-</td> </tr> <tr> <td>PDS</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>43-</td> </tr> <tr> <td>Republikaner</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>44-</td> </tr> <tr> <td>Komitees für Gerechtigkeit</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>45-</td> </tr> <tr> <td>Bundesregierung</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>46-</td> </tr> <tr> <td>Opposition im Bundestag</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>47-</td> </tr> <tr> <td>Landesregierung</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>48-</td> </tr> <tr> <td>Gewerkschaften</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>49-</td> </tr> <tr> <td>Kirchen</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>50-</td> </tr> <tr> <td>Treuhand</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>51- 52-53/R</td> </tr> </tbody> </table>		sehr gut	eher gut	unent-schieden	eher schlecht	sehr schlecht		CDU / CSU	5	4	3	2	1	39-	SPD	5	4	3	2	1	40-	F.D.P.	5	4	3	2	1	41-	GRÜNE / Bündnis 90	5	4	3	2	1	42-	PDS	5	4	3	2	1	43-	Republikaner	5	4	3	2	1	44-	Komitees für Gerechtigkeit	5	4	3	2	1	45-	Bundesregierung	5	4	3	2	1	46-	Opposition im Bundestag	5	4	3	2	1	47-	Landesregierung	5	4	3	2	1	48-	Gewerkschaften	5	4	3	2	1	49-	Kirchen	5	4	3	2	1	50-	Treuhand	5	4	3	2	1	51- 52-53/R			K.5
	sehr gut	eher gut	unent-schieden	eher schlecht	sehr schlecht																																																																																																
CDU / CSU	5	4	3	2	1	39-																																																																																															
SPD	5	4	3	2	1	40-																																																																																															
F.D.P.	5	4	3	2	1	41-																																																																																															
GRÜNE / Bündnis 90	5	4	3	2	1	42-																																																																																															
PDS	5	4	3	2	1	43-																																																																																															
Republikaner	5	4	3	2	1	44-																																																																																															
Komitees für Gerechtigkeit	5	4	3	2	1	45-																																																																																															
Bundesregierung	5	4	3	2	1	46-																																																																																															
Opposition im Bundestag	5	4	3	2	1	47-																																																																																															
Landesregierung	5	4	3	2	1	48-																																																																																															
Gewerkschaften	5	4	3	2	1	49-																																																																																															
Kirchen	5	4	3	2	1	50-																																																																																															
Treuhand	5	4	3	2	1	51- 52-53/R																																																																																															
<p>WIEDER AN ALLE</p> <p>62. In letzter Zeit wird viel über das Ausländerthema diskutiert: Gibt es Ihrer Meinung nach in der Bundesrepublik ...</p> <p><u>INT.: VORLESEN!</u></p>	<p>zu viele Ausländer?</p> <p>Ausländer in richtiger Anzahl oder können ruhig noch mehr in die Bundesrepublik kommen?</p>	<p>54- 1</p> <p>2</p> <p>3</p>																																																																																																			
<p>63. Was ist Ihrer Meinung nach die zutreffende Bezeichnung für die Ausländer, die hier in der Bundesrepublik leben: sind es Gäste oder sind es Mitbürger oder sind es Fremde?</p>	<p>Gäste</p> <p>Mitbürger</p> <p>Fremde</p> <p>Sonstiges, und zwar:</p> <p>(INT.: NOTIEREN!)</p>	<p>55- 1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p>																																																																																																			

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage																																																																																																												
<p><u>INT.: LISTE 64 VORLEGEN!</u></p> <p>64. Auf dieser Liste stehen jetzt einige politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir bei jeder Aufgabe, für wie wichtig Sie diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt halten, ob für sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig. Bitte geben Sie mir jeweils den Kennbuchstaben der Aufgabe und die dazugehörige Antwortkennziffer an.</p> <p><u>INT.: ZU JEDER AUFGABE EINE ANTWORTKENNZIFFER KRINGELN!</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>sehr wichtig</th> <th>wichtig</th> <th>weniger wichtig</th> <th>unwichtig</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Die Arbeitsplätze sichern</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>56-</td> </tr> <tr> <td>B Für den Umweltschutz sorgen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>57-</td> </tr> <tr> <td>C Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>58-</td> </tr> <tr> <td>D Den Wohnungsbau fördern</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>59-</td> </tr> <tr> <td>E Eine gute Wirtschaftslage sichern</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>60-</td> </tr> <tr> <td>F Mehr für Familien mit Kindern tun</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>61-</td> </tr> <tr> <td>G Das Drogenproblem bekämpfen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>62-</td> </tr> <tr> <td>H Den Zuzug von Ausländern einschränken ...</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>63-</td> </tr> <tr> <td>I Die Preise stabil halten</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>64-</td> </tr> <tr> <td>K Die europäische Gemeinschaft weiter entwickeln</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>65-</td> </tr> <tr> <td>L Im westlichen Verteidigungsbündnis bleiben</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>66-</td> </tr> <tr> <td>M Soziale Sicherheit gewährleisten</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>67-</td> </tr> <tr> <td>N Die Renten sichern</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>68-</td> </tr> <tr> <td>O Die Mieten niedrig halten</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>69-</td> </tr> <tr> <td>P Den Asylanstrom stoppen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>70-</td> </tr> <tr> <td>R Den Rechtsextremismus bekämpfen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>71-</td> </tr> <tr> <td>S Die Finanzierung der Deutschen Einheit sicherstellen</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>72-</td> </tr> </tbody> </table>		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig		A Die Arbeitsplätze sichern	4	3	2	1	56-	B Für den Umweltschutz sorgen	4	3	2	1	57-	C Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	4	3	2	1	58-	D Den Wohnungsbau fördern	4	3	2	1	59-	E Eine gute Wirtschaftslage sichern	4	3	2	1	60-	F Mehr für Familien mit Kindern tun	4	3	2	1	61-	G Das Drogenproblem bekämpfen	4	3	2	1	62-	H Den Zuzug von Ausländern einschränken ...	4	3	2	1	63-	I Die Preise stabil halten	4	3	2	1	64-	K Die europäische Gemeinschaft weiter entwickeln	4	3	2	1	65-	L Im westlichen Verteidigungsbündnis bleiben	4	3	2	1	66-	M Soziale Sicherheit gewährleisten	4	3	2	1	67-	N Die Renten sichern	4	3	2	1	68-	O Die Mieten niedrig halten	4	3	2	1	69-	P Den Asylanstrom stoppen	4	3	2	1	70-	R Den Rechtsextremismus bekämpfen	4	3	2	1	71-	S Die Finanzierung der Deutschen Einheit sicherstellen	4	3	2	1	72-			K.5
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig																																																																																																											
A Die Arbeitsplätze sichern	4	3	2	1	56-																																																																																																										
B Für den Umweltschutz sorgen	4	3	2	1	57-																																																																																																										
C Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	4	3	2	1	58-																																																																																																										
D Den Wohnungsbau fördern	4	3	2	1	59-																																																																																																										
E Eine gute Wirtschaftslage sichern	4	3	2	1	60-																																																																																																										
F Mehr für Familien mit Kindern tun	4	3	2	1	61-																																																																																																										
G Das Drogenproblem bekämpfen	4	3	2	1	62-																																																																																																										
H Den Zuzug von Ausländern einschränken ...	4	3	2	1	63-																																																																																																										
I Die Preise stabil halten	4	3	2	1	64-																																																																																																										
K Die europäische Gemeinschaft weiter entwickeln	4	3	2	1	65-																																																																																																										
L Im westlichen Verteidigungsbündnis bleiben	4	3	2	1	66-																																																																																																										
M Soziale Sicherheit gewährleisten	4	3	2	1	67-																																																																																																										
N Die Renten sichern	4	3	2	1	68-																																																																																																										
O Die Mieten niedrig halten	4	3	2	1	69-																																																																																																										
P Den Asylanstrom stoppen	4	3	2	1	70-																																																																																																										
R Den Rechtsextremismus bekämpfen	4	3	2	1	71-																																																																																																										
S Die Finanzierung der Deutschen Einheit sicherstellen	4	3	2	1	72-																																																																																																										
		73-80/R																																																																																																													

FRAGE	ANTWORT										Sp-Code	nächste Frage
K. 6/7												
65. Wenn es um die Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeiten der Parteien haben, diese Probleme zu lösen. Ich lese Ihnen die Aufgaben noch einmal einzeln vor und möchte von Ihnen bei jeder Aufgabe wissen, welcher Partei Sie im vereinigten Deutschland am ehesten die Lösung zutrauen würden.												
INT.: PARTeien NICHT VORGEben, OFFEN NENNEN LASSEN UND JEWELs KENNZIFFER DER GENANNTEn PARTei KRINGELN.												
VORGABEN VORLESEN INT.: MEHRFACHNENNUNGEN BEI PARTeien MÖGLICH!												
	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	Grüne/ Bünd- nis 90	PDS	Republi- kaner/ DVU	Ande- re Par- teien	Allen Par- teien	keiner Partei			
A Die Arbeitsplätze sichern	11- 1	12- 2	13- 3	14- 4	15- 5	16- 6	17- 1	2	3			
B Für den Umweltschutz sorgen ..	18- 1	19- 2	20- 3	21- 4	22- 5	23- 6	24- 1	2	3			
C Die Bürger wirksamer vor Ver- brechen schützen	25- 1	26- 2	27- 3	28- 4	29- 5	30- 6	31- 1	2	3			
D Den Wohnungsbau fördern	32- 1	33- 2	34- 3	35- 4	36- 5	37- 6	38- 1	2	3			
E Eine gute Wirtschaftslage sichern	39- 1	40- 2	41- 3	42- 4	43- 5	44- 6	45- 1	2	3			
F Mehr für Familien mit Kindern tun	46- 1	47- 2	48- 3	49- 4	50- 5	51- 6	52- 1	2	3			
G Das Drogenproblem bekämpfen ...	53- 1	54- 2	55- 3	56- 4	57- 5	58- 6	59- 1	2	3			
H Den Zuzug von Ausländern ein- schränken	60- 1	61- 2	62- 3	63- 4	64- 5	65- 6	66- 1	2	3			
I Die Preise stabil halten	67- 1	68- 2	69- 3	70- 4	71- 5	72- 6	73- 1	2	3			
K Die europäische Gemeinschaft weiter entwickeln	74- 1	75- 2	76- 3	77- 4	78- 5	79- 6	80- 1	2	3			
L Im westlichen Verteidigungs- bündnis bleiben	11- 1	12- 2	13- 3	14- 4	15- 5	16- 6	17- 1	2	3			
M Soziale Sicherheit gewährleisten	18- 1	19- 2	20- 3	21- 4	22- 5	23- 6	24- 1	2	3			
N Die Renten sichern	25- 1	26- 2	27- 3	28- 4	29- 5	30- 6	31- 1	2	3			
O Die Mieten niedrig halten	32- 1	33- 2	34- 3	35- 4	36- 5	37- 6	38- 1	2	3			
P Den Asylanstrom stoppen ...	39- 1	40- 2	41- 3	42- 4	43- 5	44- 6	45- 1	2	3			
R Den Rechtsextremismus bekämpfen	46- 1	47- 2	48- 3	49- 4	50- 5	51- 6	52- 1	2	3			
S Die Finanzierung der Deutschen Einheit sicherstellen	53- 1	54- 2	55- 3	56- 4	57- 5	58- 6	59- 1	2	3			

FRAGE	ANTWORT										Sp-Code	nächste Frage	
K. 7													
66. Man spricht in der Politik immer wieder von "rechts" und "links". Hier sind nun Namen von Parteien in der Bundesrepublik. Bitte kreuzen Sie auf dieser Skala einmal an, wo die Parteien Ihrer Meinung nach stehen. Je weiter Sie mit dem Kreuz nach rechts gehen, desto mehr ist die Partei nach rechts ausgerichtet; je weiter Sie mit dem Kreuz nach links gehen, desto mehr ist die Partei nach links ausgerichtet.													
Würden Sie bitte einmal selbst ankreuzen.													
INT.: FRAGENBOGEN DEM BEFRAGTEN ZUM ANKREUZEN ÜBERGEBEN!													
	links	Die CDU										rechts	60/61
	links	Die CSU										rechts	62/63
	links	Die SPD										rechts	64/65
	links	Die F.D.P.										rechts	66/67
	links	Die Grünen/Bündnis 90										rechts	68/69
	links	Die PDS										rechts	70/71
	links	Die Republikaner										rechts	72/73
	links	Die DVU										rechts	74/75
NUR IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN:													
	links	Komitees für Gerechtigkeit										rechts	76/77
67. Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?													
	links	Ich selbst										rechts	78/79

NUR FÜR AUSWERTUNG													
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	rechts
												80/R	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: OHNE BEFRAGTEN EINSTUFEN: S1. Interview wird durchgeführt mit:	einem Mann einer Frau	11- 1 2	K.8
S2. Abschließend noch einige Fragen zur Statistik. Würden Sie mir bitte zunächst sagen, in welchem Jahr Sie geboren sind?	GEBURTSJAHR EINTRAGEN: 19 <input type="text"/> <input type="text"/>	12/13	
INT.: LISTE S3 VORLEGEN! S3. Welchen Familienstand haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?	Lebe mit Partner zusammen verheiratet/Ehepartner bin ledig/Partner getrennt lebend/neuer Partner geschieden/Partner verwitwet/Partner Lebe nicht mit Partner bin ledig getrennt lebend geschieden verwitwet Keine Angabe	14/15 01 02 03 04 05 12 13 14 15 99	
INT.: LISTE S4 VORLEGEN! S4. Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung und Ihrem Beruf. Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. INT.: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH! NUR HÖCHSTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSEN.	noch Schüler Schulausbildung beendet ohne Abschluß Volks-/Hauptschule bzw. Polytechnische Oberschule, vor der 10. Klasse abgegangen, ohne abgeschlossene Lehre Volks-/Hauptschule bzw. Polytechnische Oberschule, vor der 10. Klasse abgegangen, mit abgeschlossener Lehre Mittlere Reife, Realschule bzw. Polytechnische Oberschule 10. Klasse (Fachschulreife) Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule), Ingenieurschule, erweiterte Oberschule (EOS) ohne Abschluß Abitur, allgemeine Hochschulreife, erweiterte Oberschule (EOS) mit Abschluß Abschluß an Universität, Hochschule oder Fachhochschule anderer Abschluß Keine Angabe	16- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	
		17/R	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: LISTE S5 VORLEGEN! S5. Sind Sie berufstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?	ganztags berufstätig, auch mithelfend, Berufssoldat, (nicht in Lehre, Ausbildung) halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit) in Berufsausbildung, Lehre zur Zeit Kurzarbeiter(in) zur Zeit arbeitslos (Null-Kurzarbeit) Rentner, Pensionär in Vorruhestand Hausfrau/-mann, nicht (mehr) berufstätig Schulausbildung, Hochschule Militär-Pflichtdienst Zivildienst	18/19 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11	K.8 S8 S6
S6. Waren Sie früher berufstätig?	JA Nein	20- 1 2	S7 S13
S7. Seit wann sind Sie nicht mehr berufstätig?	HIER EINTRAGEN: 19 <input type="text"/> <input type="text"/>	21/22	
S8. Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre gegenwärtige bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, auf Ihre zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit. Zunächst: Sind Sie (INT.: ENTSPRECHEND UMFORMULIEREN: Waren Sie zuletzt) im öffentlichen Dienst tätig?	Ja, öffentlicher Dienst Nein, andere Tätigkeit Keine Angabe	23- 1 2 9	S9 S10
S9. Sind Sie im Arbeiter-, Angestellten- oder Beamtenverhältnis tätig (gewesen)?	Arbeiter Angestellter Beamter Keine Angabe	24- 1 2 3 9	S11

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage		
S10. Üben (übten) Sie Ihre (letzte) Tätigkeit aus in einem Handwerks-, Handels- oder Industriebetrieb, in einem landwirtschaftlichen Betrieb, oder in einem Dienstleistungsunternehmen?	Handwerk Handel Industrie Landwirtschaft Dienstleistung trifft alles nicht zu, sondern: ----- (INT.: BITTE NOTIEREN!) Keine Angabe	25- 1 2 3 4 5 6 9	K.8		
S11. Wie groß ist (war) Ihr Betrieb, Ihr Amt bzw. die örtliche Betriebsstelle? <u>INT.: VORGABEN VORLESEN!</u> <u>INT.: NICHT VORLESEN--></u>	unter 50 Beschäftigte 50 bis unter 100 Beschäftigte 100 bis unter 500 Beschäftigte 500 Beschäftigte und mehr weiß absolut nicht keine Angabe	26- 1 2 3 4 5 9			
<u>INT.: LISTE S12 VORLEGEN!</u> S12. Welcher dieser Berufsgruppen gehören Sie (gehörten Sie zuletzt) an?	KENNZIFFER HIER EINTRAGEN: <table border="1" style="margin: 10px auto; width: 100px; height: 30px;"><tr><td style="width: 50px;"></td><td style="width: 50px;"></td></tr></table> Keine Angabe . . .			27/28 99	
AN ALLE S13. Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?	evangelisch katholisch anderer keiner verweigert, keine Angabe	29- 1 2 3 4 9	S15 S15 S15		
S14. Gehörten Sie früher einmal einer Konfession oder Glaubensgemeinschaft an? Wenn ja, welcher?	evangelisch katholisch anderer keiner verweigert, keine Angabe	30- 1 2 3 4 9			

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
INT.: LISTE S15 VORLEGEN! S15. Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?	mehrmals in der Woche einmal in der Woche mindestens einmal im Monat mehrmals im Jahr einmal im Jahr seltener als einmal im Jahr nie verweigert, keine Angabe	31- 1 2 3 4 5 6 7 9	K.8
S16. Unabhängig davon ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben. Manche stehen der Kirche nahe, andere halten weniger von ihr. Wie ist das bei Ihnen persönlich? Fühlen Sie sich der Kirche stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<u>fühle mich der Kirche</u> stark verbunden etwas verbunden überhaupt nicht verbunden verweigert, keine Angabe	32- 1 2 3 9	
S17. Wie oft ungefähr beten Sie?	Nie Ein- oder mehrmals im Jahr Ein- oder mehrmals im Monat Ein- oder mehrmals in der Woche Ein- oder mehrmals am Tag verweigert, keine Angabe	33- 1 2 3 4 5 9	
S18. Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen. Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon. Wie ist das bei Ihnen persönlich? Fühlen Sie sich den Gewerkschaften stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	stark verbunden etwas verbunden überhaupt nicht verbunden	34- 1 2 3	
S19. Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	Ja, selbst Ja, selbst <u>und</u> jemand anderes Ja, nur jemand anderes Nein, niemand	35- 1 2 3 4	S20 S21
S20. Und haben Sie in einer Gewerkschaft auch ein Amt?	Ja Nein	36- 1 2	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage																																	
INT.: LISTE S21 VORLEGEN! S21. Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind und wo Sie ein Amt haben.																																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>bin Mitglied 37-</th> <th>habe ein Amt 47-</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesangverein</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Sportverein</td> <td>38- 2</td> <td>48- 2</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Hobby-Vereinigungen</td> <td>39- 3</td> <td>49- 3</td> </tr> <tr> <td>Heimat- und Bürgerverein</td> <td>40- 4</td> <td>50- 4</td> </tr> <tr> <td>Sonstige gesellige Vereinigung</td> <td>41- 5</td> <td>51- 5</td> </tr> <tr> <td>Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband</td> <td>42- 6</td> <td>52- 6</td> </tr> <tr> <td>Wohlfahrtsverband/Kriegsopferverband</td> <td>43- 7</td> <td>53- 7</td> </tr> <tr> <td>Jugendorganisation/Studentenverband</td> <td>44- 8</td> <td>54- 8</td> </tr> <tr> <td>Kirchlicher/religiöser Verein, Verband</td> <td>45- 9</td> <td>55- 9</td> </tr> <tr> <td>Sonstige(r) Organisation/Verein, und zwar:</td> <td>46- 0</td> <td>56- 0</td> </tr> </tbody> </table>		bin Mitglied 37-	habe ein Amt 47-	Gesangverein	1	1	Sportverein	38- 2	48- 2	Sonstige Hobby-Vereinigungen	39- 3	49- 3	Heimat- und Bürgerverein	40- 4	50- 4	Sonstige gesellige Vereinigung	41- 5	51- 5	Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband	42- 6	52- 6	Wohlfahrtsverband/Kriegsopferverband	43- 7	53- 7	Jugendorganisation/Studentenverband	44- 8	54- 8	Kirchlicher/religiöser Verein, Verband	45- 9	55- 9	Sonstige(r) Organisation/Verein, und zwar:	46- 0	56- 0		K.8
	bin Mitglied 37-	habe ein Amt 47-																																		
Gesangverein	1	1																																		
Sportverein	38- 2	48- 2																																		
Sonstige Hobby-Vereinigungen	39- 3	49- 3																																		
Heimat- und Bürgerverein	40- 4	50- 4																																		
Sonstige gesellige Vereinigung	41- 5	51- 5																																		
Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband	42- 6	52- 6																																		
Wohlfahrtsverband/Kriegsopferverband	43- 7	53- 7																																		
Jugendorganisation/Studentenverband	44- 8	54- 8																																		
Kirchlicher/religiöser Verein, Verband	45- 9	55- 9																																		
Sonstige(r) Organisation/Verein, und zwar:	46- 0	56- 0																																		
S22. Sind Sie Mitglied einer Partei?	Ja Nein	57- 1 2	S21 S21																																	
S23. In welcher Partei sind Sie Mitglied?	CDU CSU SPD F.D.P. Grüne/Bündnis 90 PDS Republikaner DVU Sonstige, und zwar: verweigert, keine Angabe	58- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	S21 S21 S21 S21 S21 S21 S21 S21 S21 S21																																	
S24. Könnten Sie sich vorstellen, in eine Partei einzutreten?	Ja Nein	59- 1 2	S21 S21																																	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage		
S25. Und welche Partei wäre das? INT.: MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!	CDU CSU SPD F.D.P. Grüne/Bündnis 90 PDS Republikaner DVU Sonstige, und zwar: verweigert, keine Angabe	60- 1 61- 2 62- 3 63- 4 64- 5 65- 6 66- 7 67- 8 68- 9 0	K.8 S28		
S26. Könnten Sie sich vorstellen nur gelegentlich bei einer Partei mitzuarbeiten, ohne in eine Partei einzutreten?	Ja Nein	69- 1 2	S27 S28		
S27. Und in welcher Partei würden Sie mitarbeiten? MEHRFACHNENNUNGEN SIND MÖGLICH!	CDU CSU SPD F.D.P. Grüne/Bündnis 90 PDS Republikaner DVU Sonstige, und zwar: verweigert, keine Angabe	70- 1 71- 2 72- 3 73- 4 74- 5 75- 6 76- 7 77- 8 78- 9 0	S28		
S28. Wieviele Personen, Sie selbst und Kinder eingeschlossen, leben insgesamt hier im Haushalt? Bitte rechnen Sie auch Personen hinzu, die z.B. wegen Krankheit oder Urlaub zur Zeit nicht da sind, die aber zum Haushalt hier gehören.	Lebe allein HIER EINTRAGEN ↓ <table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table> Personen insgesamt im Haushalt Keine Angabe			79/80 01 99	S31 S29

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
S29. Und wieviele Personen Ihres Haushaltes, Sie selbst mit eingerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute wahlberechtigt sein?	<p>HIER EINTRAGEN</p> <p>☐☐ wahlberechtigte Personen im Haushalt</p>	11/12	K.9
S30. Leben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in diesem Haushalt?	<p>HIER EINTRAGEN</p> <p>☐ Kinder und Jugendliche im Haushalt</p> <p>Nein, keine Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren</p>	13- 0	
S31. Was würden Sie sagen, ist für Sie die ideale Kinderzahl, die Sie ganz persönlich gerne hätten?	<p>HIER EINTRAGEN</p> <p>☐ Anzahl Kinder</p> <p>gar keine Kinder</p>	14- 0	
S32. Wie ist das bei Ihrer Familie: Neigt man da ganz allgemein gesagt <u>Überwiegend</u> einer bestimmten politischen Partei zu, oder ist das ganz unterschiedlich? Wenn ja, welche Partei ist das?	<p>Ja, und zwar: CDU / CSU</p> <p>SPD</p> <p>F.D.P.</p> <p>GRÜNE / Bündnis 90</p> <p>PDS</p> <p>Republikaner</p> <p>DVU</p> <p>Andere</p> <p>Unterschiedlich</p> <p>Nein, neigt keiner zu</p> <p>Trifft nicht zu, habe keine Familie</p> <p>verweigert, keine Angabe</p>	15/16 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 99	
S33. Sind Sie selbst hier in diesem Haushalt der Haushaltsvorstand? <u>INT.:</u> BEI RÜCKFRAGEN: Hauptverdiener/ Mehrverdiener	<p>Ja, selbst Haushaltsvorstand</p> <p>Nein, Haushaltsvorstand ist:</p> <p>(Ehe-) Partner(in)</p> <p>Vater</p> <p>Mutter</p> <p>andere Person</p> <p>Keine Angabe</p>	17- 1 2 3 4 5 9	

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
S34. Wieviele Personen tragen insgesamt in diesem Haushalt zum Haushaltseinkommen bei?	<p>HIER EINTRAGEN</p> <p>☐ Personen</p>	18-	K.9
<p><u>INT.:</u> LISTE S35 VORLEGEN!</p> <p>S35. Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushaltes <u>insgesamt</u> ist, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt insgesamt verbleibt. Nennen Sie mir bitte nur den Kennbuchstaben auf der Liste.</p> <p><u>INT.:</u> KENNBUCHSTABEN EINKREISEN</p> <p>INT.: E N K L T A V G Z S J M P X B</p> <p>Auswertung: 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 </p>			
S36. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?	<p>Arbeiterschicht</p> <p>Mittelschicht</p> <p>Oberschicht</p> <p>Keine Angabe</p>	21- 1 2 3 9	S37 S38
S37. Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	<p>unterer Teil</p> <p>Durchschnitt</p> <p>oberer Teil</p> <p>Keine Angabe</p>	22- 1 2 3 9	
S38. Welcher Schicht rechnen Sie Ihr Elternhaus zu? Der ... <u>INT.:</u> VORGABEN VORLESEN!	<p>Arbeiterschicht</p> <p>Mittelschicht</p> <p>Oberschicht</p> <p>Keine Angabe</p>	23- 1 2 3 9	S39 S40
S39. Rechnen Sie Ihr Elternhaus eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	<p>unterer Teil</p> <p>Durchschnitt</p> <p>oberer Teil</p> <p>Keine Angabe</p>	24- 1 2 3 9	



KLEYERSTRASSE 90 · 6000 FRANKFURT 1 · TELEFON (0 69) 75 60 81-0

BURAO CRESDEN: STREHLERSTR. 10 C-8010 CRESDEN - TELEFON 4 55 32 75

POSTFACH: HOSTERWITZERSTR. 2, PSF 22, D-32-6 CHESLEN

FRAGE	ANTWORT	Sp-Code	nächste Frage
S-0. Wohnen Sie hier ... <u>INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN!</u>	... im eigenen Hause in eigener Eigentumswohnung zur Miete in einem ganz gemieteten Haus zur Miete in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) zur Miete in einer Mietwohnung (sozialer Wohnungsbau) zur Untermiete in einer Dienst- oder Werkwohnung anderes, und zwar: _____ _____ _____	25- 1 2 3 4 5 6 7 8	
Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:			
PLZ	ORT	DATUM	UNTERSCHRIFT INTERVIEWER

Pagier-Nummer 1 2 3 4 5					Projekt-Nummer 11 12 13 14 15 2 4 V 8 1 2 5 V 8 0					Interviewer-Nummer 17 18 19 20 21 					Vor-Adress 23 24 	
Stichprobe / Point 26 27 28 29 30 31 					Arbeitsort PLZ 33 34 35 36 					Datum 38 39 40 41 42 43 						
Dauer in Minuten 45 46 47 			Geschl. Bef. 49 man. weib. 1 2		Alter d. Be. 51 52 		 54 55 56 			 58 59 60 			 62 63 64 			

Wird vom Institut ausgefüllt:

Bundesland
65 66

OP OB
68 69

GKZ
71 72 73 74 75 76 77 78

Guten Tag.

Mein Name ist ...

Ich komme vom Marktforschungsinstitut BASISRESEARCH in Frankfurt/Dresden. Wir führen zur Zeit eine repräsentative Meinungs-Umfrage bei der deutschen Bevölkerung durch und möchten auch Sie um Ihre Unterstützung und Teilnahme an dieser Untersuchung bitten.


Selbstverständlich werden alle Ihre Angaben absolut vertraulich und entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt ausschließlich in Form von Gesamtstatistiken und niemals in Verbindung mit Ihrem Namen.


Darf ich Sie um dieses Interview bitten?

LISTE 48 Stimmzettel

(Bundestagswahl)

Sie haben 2 Stimmen


hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)


hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

A	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union	<input type="radio"/>
B	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
C	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
D	KANDIDAT der Grünen	Die Grünen	<input type="radio"/>
E	KANDIDAT der PDS	Partei Demokratischer Sozialismus	<input type="radio"/>
F	KANDIDAT der Republikaner	Die Republikaner	<input type="radio"/>
G	KANDIDAT der DVU	Deutsche Volksunion	<input type="radio"/>
I	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union	K
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	L
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	M
<input type="radio"/>	GRÜNE		P
<input type="radio"/>	PDS	Partei Demokratischer Sozialismus	Q
<input type="radio"/>	Die Republikaner		R
<input type="radio"/>	DVU	Deutsche Volksunion	S
<input type="radio"/>	eine andere Partei		U

LISTE S12BERUFSGRUPPEN:

<p><u>Auszubildende</u></p> <p>01 in gewerblicher Ausbildung/Lehre 02 in kaufmännischer Ausbildung/Lehre 03 in anderer Ausbildung/Lehre</p> <p><u>Arbeiter</u> (auch Arbeiter im öffentlichen Dienst)</p> <p>04 ungelernte, angelernte Arbeiter 05 gelernte Arbeiter, Facharbeiter 06 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 07 Meister, Techniker, Poliere im Arbeitsverhältnis</p> <p><u>Angestellte</u> (nicht Angestellte im öffentlichen Dienst s. Beamte/Angestellte)</p> <p>08 Industrie-, Werkmeister und Techniker im Angestelltenverhältnis 09 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 10 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 11 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit erbringen oder begrenzt Verantwortung für Tätigkeiten übernehmen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 12 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p><u>Beamte/Angestellte im öffentlichen Dienst</u></p> <p>13 Beamte/Angestellte im einfachen Dienst 14 Beamte/Angestellte im mittleren Dienst 15 Beamte/Angestellte im gehobenen Dienst 16 Beamte/Angestellte im höheren Dienst</p> <p><u>Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ...</u></p> <p>17 unter 10 ha 18 10 ha bis unter 20 ha 19 20 ha bis unter 50 ha 20 50 ha bis unter 100 ha 21 100 ha und mehr</p> <p><u>Akademische Freie Berufe</u> (z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)</p> <p>22 1 Mitarbeiter oder allein 23 2 bis 9 Mitarbeiter 24 10 Mitarbeiter und mehr</p> <p><u>Selbständige im Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.a.</u></p> <p>25 1 Mitarbeiter oder allein 26 2 bis 9 Mitarbeiter 27 10 bis 49 Mitarbeiter 28 50 Mitarbeiter und mehr</p> <p>29 <u>Mithelfende Familienangehörige in Landwirtschaft, Handel und Gewerbe</u></p> <p><u>NUR IN OST</u></p> <p>30 Genossenschaftsbauern 31 Intelligenz</p>
---	---

LISTE S35

- (E) unter DM 400,--
- (N) DM 400,-- bis unter DM 600,--
- (K) DM 600,-- bis unter DM 800,--
- (L) DM 800,-- bis unter DM 1.000,--
- (T) DM 1.000,-- bis unter DM 1.200,--
- (A) DM 1.200,-- bis unter DM 1.400,--
- (V) DM 1.400,-- bis unter DM 1.600,--
- (G) DM 1.600,-- bis unter DM 1.800,--
- (Z) DM 1.800,-- bis unter DM 2.000,--
- (S) DM 2.000,-- bis unter DM 2.500,--
- (J) DM 2.500,-- bis unter DM 3.000,--
- (M) DM 3.000,-- bis unter DM 3.500,--
- (P) DM 3.500,-- bis unter DM 4.000,--
- (X) DM 4.000,-- bis unter DM 5.000,--
- (B) DM 5.000,-- und mehr

ERFREULICHES AN EUROPA

Völkerverständigung, Europäische Einigung

- 01 Bemühungen von Zusammenarbeit und Gemeinsamkeit
Gespräche zwischen den Politikern
- 02 Förderung der Freundschaft zwischen den Ländern,
Völkerverständigung
AUCH Nennung einzelner Länder
- 03 Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen zwischen den
Bürgern der Mitgliedsländer
NICHT auf Politikerebene, siehe dazu CP 01
- 04 Gegenseitiger Austausch (Kultur, Jugend, Wissenschaft)
etc.)
- 05 Abbau von Feindbildern und Vorurteile
- 06 Abbau der Kriegsgefahr, Sicherung des Friedens in Europa
- 07 Gleichstellung/ Gleichbehandlung der Mitgliedsländer
- 08 Europäisches Zusammengehörigkeitsgefühl, Einigkeit
zwischen den Ländern, Aussicht auf ein vereinigtes Europa
Zusammenhalt in Europa/ daß wir uns als Europäer fühlen/
eine Nation/ daß es einmal Vereinigte Staaten von Europa
gibt/ daß es ein europäisches Parlament gibt/ daß sich
eine europäische Hauptstadt abzeichnet
- 09 abschwellender Nationalismus
- 10 Ende des deutschen Vormachtgedankens/ der Deutschtumidee

Europas Rolle in der Welt

- 20 Europa als Gegengewicht zur Sowjetunion
wenn wir uns zusammentun, sind wir stärker gegen den
Russen
- 21 Europa als Gegengewicht zu den USA/ Unabhängigkeit von
den USA
um gegenüber den USA bestehen zu können
- 22 Europa als Gegengewicht zu beiden Großmächten
als dritter zwischen den zwei Blöcken USA und UDSSR/
Gegenpol zu den beiden Supermächten/ Europäer können
gemeinsam ihre Interessen gegenüber den Großmächten
besser vertreten
- 23 Europa als Weltmacht allgemein
unser Kontinent wird zur Weltmacht/ Stärkung der
europäischen Position in der Welt

Wirtschaftliche Vorteile und Erfolge

- 30 Wirtschaftliche Zusammenarbeit, wirtschaftliche Beziehungen, gegenseitige Hilfe in der Wirtschaftspolitik, gemeinsame Wirtschaftspolitik
- 31 Größeres Waren- und Dienstleistungsangebot
- 32 Billigeres, günstigeres Waren- und Dienstleistungsangebot
AUCH gleiche Preise überall
- 33 Stabile und sichere Währung und Preise
- 34 Freier Zahlungsverkehr
- 35 Einführung einer einheitlichen europäischen Währung
- 36 Abbau der Überproduktion
- 37 Wirtschaftliche Unabhängigkeit von anderen Staaten
- 38 Guter Erfolg allgemein, Europa als Wirtschaftsmacht
(nicht als politische Macht, siehe dazu CP 13)
AUCH Wirtschaftsaufschwung
- 39 Gemeinsamer Markt, Binnenmarkt, größere Absatzchancen
- 40 Freier Handel, Warenverkehr, Warenaustausch
- 41 Abbau der Arbeitslosigkeit, Sicherung von Arbeitsplätzen
- 49 Sonstiges zur Wirtschaft

Grenzöffnung und Reiseerleichterung

- 50 Abbau der Grenzen, Freizügigkeit in Europa
- 51 Abbau der Zollbestimmungen, Abbau der Zollschraken
- 52 Unabhängigkeit und reibungsloser Reiseverkehr
- 53 Wegfall der Grenzkontrollen (allg.)

Sonstige Vorteile und Erfolge

- 60 Gemeinsamer Umweltschutz
- 61 Gemeinsame Verbrechensbekämpfung
- 62 Stärkere Rüstungsanstrengungen, gemeinsame Verteidigungspolitik
- 63 zunehmende Kontakte mit den osteuropäischen Staaten
- 64 Möglicher Fortschritt für die Wiedervereinigung Deutschlands, Integration Ostdeutschlands, der Fall der Mauer

- 65 Steigerung des Ansehens Deutschlands
- 66 Gemeinsame Außenpolitik
- 69 Allgemein: Versuch, Probleme auf europäischer Ebene zu lösen, gemeinsame Politik

Frage 24:

- 70 Abbau der Bürokratie
- 71 Einheitliches Rechtssystem
- 72
- 73
- 74

Niederlassungsfreiheit

- 75 Freie Wohnortwahl, kann überall im EG-Raum wohnen
- 76 Freie Wahl der Bildungsstätte
- 77 Freie Wahl der Arbeitsstelle, mehr Chancen im Beruf

Allgemeine Werte

- 80 Mehr Demokratie
Abbau totalitärer Staaten
- 81 Freiheit (in Europa)
- 82 Gleichheit der Menschen
- 83 Bessere Zukunft

Restkategorien

- 96 Nichts Verwertbares
es ist gut, daß es da ist
- 97 Nichts Erfreuliches/ Nichts
sehe keinen Anlaß zur Freude
- 98 Weiß nicht, muß man abwarten
- 99 verweigert / KA

Frage 25

Ärgernisse an Europa

Nachteile für die Bundesrepublik

- 01 Zahlmeisterrolle der Bundesrepublik, finanzielle Nachteile
- 02 Steuererhöhungen, MwSt-Anpassung
- 03 Verschlechterung der Wirtschaftslage in Deutschland, wirtschaftlicher Abschwung
- 04 Aufschwung Ost wird verhindert, noch weniger Investitionen in Ostdeutschland
- 05 Nachteile für die deutsche Landwirtschaft
- 06 Strukturelle Nachteile sonstiger Wirtschaftsbereiche, z.B. Stahlindustrie, Bergbau, Fischerei etc.
- 07 Steigender Konkurrenzdruck für deutsche Betriebe, ausländische Firmen drängen auf den Markt
- 08 Die deutsche Qualität verliert an Bedeutung, sinkende Qualitätskontrollen, - ansprüche, jeder Schund kommt auf den deutschen Markt
- 09 Die deutschen Lebensmittelgesetze werden außer Kontrolle gesetzt, Reinheitsgebot entfällt, Chemie in Lebensmitteln
- 10 Negative Entwicklung am Arbeitsmarkt, steigende Arbeitslosigkeit, Konkurrenzdruck auf dem Arbeitsmarkt, Arbeitsplätze wandern ins Ausland ab, ausl. Arbeiter strömen nach Deutschland
- 11 Lohnanpassung, sinkende (Real-) Löhne
- 12
- 13 Sozialabbau in Deutschland, Sozialwesen wird schlechter
- 14 Steigender Wohnungsmangel
- 15 Übernahme schlechter Gesetze/ Verordnungen
- 16 Bevormundung der Bundesrepublik durch andere EG-Partner
- 17 zu große Kompromißbereitschaft der Bundesrepublik
- 18 Verlust an staatlicher Eigenständigkeit, Verlust des Nationalbewußtseins
- 19 Das kulturelle Erbe geht verloren, kultureller Einheitsbrei

20

21

22

23 Deutschland/ wir hatten dadurch Nachteile (allg.),
Deutschland muß zurückstecken

24 Sonstige Nachteile für die Bundesrepublik

Nachteile der Grenzöffnung

25 Keine Grenzkontrolle mehr (allg.)

26 Steigende Zuwanderung von Ausländer, Asylanten,
Einwanderungsdruck steigt

27 Steigende Kriminalität, erschwerte Verbrechensbekämpfung

28 Wachsende Drogenprobleme, Drogenschmuggel

29 Wachsende Gefahr von AIDS, Krankheiten werden
eingeschleppt

30 Schmuggel, illegale Ware kommt ins Land, Waffenschmuggel

Probleme der Währung

31 Einführung des ECU als einheitliche Währung, Wegfall der
DM als Währung

32 Existiert keine einheitliche Währung

33 Abwertung der DM, Wert der DM sinkt

34 Währungsprobleme

35

Negatives zur Wirtschaftspolitik der Europäischen Gemeinschaft

36 Zu hohe Preise

37 Fehler der Agrarpolitik
NICHT: Nachteile der deutschen Landwirtschaft (siehe CP
05)

38 Falsche oder zu hohe Subventionen

39 Überproduktion: Butterberg, Vernichtung von Lebensmitteln
etc.

40 Uneinheitlichkeit wirtschaftlicher Regelungen, z.B.
unterschiedliche Preise, Autobahngebühren

41 Wirtschaftliches Ungleichgewicht, wirtschaftliche
schwache Länder müssen unterstützt werden

- 42 Schlechte Wirtschaftspolitik, wirtschaftliche Probleme
43
44
45
46
47
48
49 Sonstiges zur Wirtschaftspolitik

Negatives zur Außenpolitik der europäischen Gemeinschaft

- 50 Aufrüstung, Aufstellung von Raketen, keine Abrüstung, Teilnahme an kriegerischen Auseinandersetzungen, Waffenexporte etc.
51 Keine gemeinsame militärische Sicherheitspolitik bzw. Verteidigungspolitik
52 Zu starke Abhängigkeit von den USA
53 Zu starke Abgrenzung von den USA
54 Zu starke Abgrenzung gegenüber dem Ostblock
55 Integration anderer Staaten/ Osteuropa wird zu gering betrieben
56 Abschottung nach außen
59 Sonstiges zur Außenpolitik z.B. Unterstützung von nicht demokratischen Ländern

Unbeweglichkeit, Bürokratie

- 60 kein Fortschritt, Rückschläge, alles geht zu langsam, gibt noch zu viele Ungleichheiten (auch im Umweltschutz, Gesundheitswesen u.a.m.)
61 Negatives zur Bürokratie, zu großer Verwaltungsapparat, zu hohe Gehälter/ Diäten
62 Viel Aufwand - wenig Nutzen, Geldverschwendung
63 Der kleine Mann muß nur zahlen, nur die "Großen" haben die Vorteile
64 Hoher Finanzierungsbedarf, ist sehr teuer
65 Gesetzesflut, unsinnige Auflagen

- 66 Zu geringer Einfluß des Europa-Parlaments, zu wenig Machtbefugnisse
- 67 Zu starker Einfluß des Europa-Parlaments, Zentralismus

Mangelndes Europäisches Bewußtseins

- 70 Negatives zur Haltung Großbritanniens
die Eigenbrötlerei der Engländer/ die Engländer wollen nur Geld etc.
- 71 Negatives zur Haltung Italiens/ Zollstreik der Italiener, Blockade am Brenner
- 72 Negatives zu sonstigen Ländern
AUCH konflikte zwischen einzelnen Ländern
- 73 Länderegoismus allgemein
einige machen, was sie wollen/ einige denken nur an sich
- 74 Autonomiedenken/ Nationale Bestrebungen
Jeder möchte autonom sein
- 75 Uneinigkeit, Streit, mangelnde Gemeinsamkeit allgemein
- 76 Überhastete Einheitsprozesse, wenig durchdacht
- 77 Angst der Partner vor den Deutschen. Vorbehalte wegen der deutschen Vergangenheit
- 78 Streben und Vormachtsstellung der Deutschen, deutscher Größenwahn
- 79 Zuviel Neid, Mißgunst, Intoleranz, steigende Konfliktbereitschaft

Negatives zu den Politikern

- 80 Unzufriedenheit mit den Politikern
z.B. Interviews, Verbortheit, Postenjägerei, wirtschaften in ihre eigenen Taschen, tun nichts

Zu geringe Information über die EG-Politik

- 84 zu wenig Öffentlichkeitsarbeit, zuwenig Berichte im Fernsehen über die Arbeit des Parlaments, Informationsmangel für die Bürger
- 85 Nachrichten über die Europäische Gemeinschaft sind zu wenig verständlich

Keine Volksabstimmung/ fehlende Bürgernähe

- 86 Keine Volksabstimmung, das Volk wird nicht gefragt, Entscheidungen über die Köpfe der Bürger hinweg

Sonstiges

- 94 Wenig Interesse an Europa, gibt wichtigere Probleme, europäischer Gedanke wird gering geschätzt
- 95 zuviel Pessimismus
- 96 (nichts verwertbares), insgesamt schlecht, halte nichts davon, ungewisse Entwicklung, viele Probleme
- 97 Nichts ärgert, nichts, alles in Ordnung
- 98 Weiß nichts/muß man abwarten
- 99 Verweigert/ KA

Frage 42, 48

- 01 CDU
- 02 CSU
- 03 SPD
- 04 F.D.P.
- 05 GRÜNE/ Bündnis '90
- 06 PDS
- 07 Republikaner
- 09 DVU
- 10
- 11 ÖDP
- 12
- 13
- 14
- 15 Zentrum
- 16 DKP, KPD
- 17 BDV

Aus Fragebogen: 97 - Habe noch nicht bei Bundestagswahlen gewählt

- 98 Weiß nicht mehr
- 99 Verweigert/ KA

(A) Abgeordnete sollten ihr Mandat nur für eine begrenzte Zeit innehaben und anschließend nicht wieder kandidieren dürfen

stimme voll und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

 stimme überhaupt nicht zu

(B) Die Anzahl der Ämter und Mandate, die ein Politiker innehaben kann, sollte begrenzt sein

stimme voll und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

 stimme überhaupt nicht zu

(C) In den Satzungen der Parteien sollte festgeschrieben werden, daß eine bestimmte Quote von Ämtern festgelegt wird, die mit Frauen und Jüngeren zu besetzen sind

stimme voll und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

 stimme überhaupt nicht zu

(D) Öffentliche Ämter und Parteiämter sollten nicht von den gleichen Personen ausgeübt werden dürfen

stimme voll und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

 stimme überhaupt nicht zu

(E) Die Parteien sollten vermehrt fachlich qualifizierte Kandidaten für Parlamente und öffentliche Ämter aufstellen, die nicht Parteimitglied sind

stimme voll und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

 stimme überhaupt nicht zu

(F) Bürger sollten in Parteien mitarbeiten können, ohne Mitglied werden zu müssen

stimme voll und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

 stimme überhaupt nicht zu

blaues Kartenspiel